Auction Alliance

Ausgewählte Highlights der Modernen und Zeitgenössischen Kunst Herbst 2023

KARL & FABER 100 JAHRE

VAN HAM KUNSTAUKTIONEN

AUKTIONEN HERBST 2023

VAN HAM
KUNSTAUKTIONEN

KARL & FABER
100 JAHRE

VAN HAM
Kunstauktionen
Köln

Decorative Art
Fine Jewels
Watches
Fine Art
Auktionen: 15. – 17. Nov. 2023
Vorbesichtigung:
10. – 13. Nov. 2023

Modern
Post War
Contemporary
Auktionen:
29. Nov. 2023 | Evening Sale
30. Nov. 2023 | Day Sale
Vorbesichtigung:
24. – 27. Nov. 2023

KARL & FABER
Kunstauktionen
München

Alte Meister &
Kunst des 19. Jahrhunderts
Auktion: 17. Nov. 2023
Vorbesichtigung:
10. – 16. Nov. 2023

Moderne Kunst
Kunst nach 1945
Zeitgenössische Kunst
Auktionen:
7. Dez. 2023 | Evening Sale
7. & 8. Dez. 2023 | Day Sale
Vorbesichtigung:
30. Nov. – 6. Dez. 2023

Auction Alliance

Ausgewählte Highlights der Modernen und Zeitgenössischen Kunst Herbst 2023

Markus Eisenbeis VAN HAM
Dr. Rupert Keim KARL & FABER

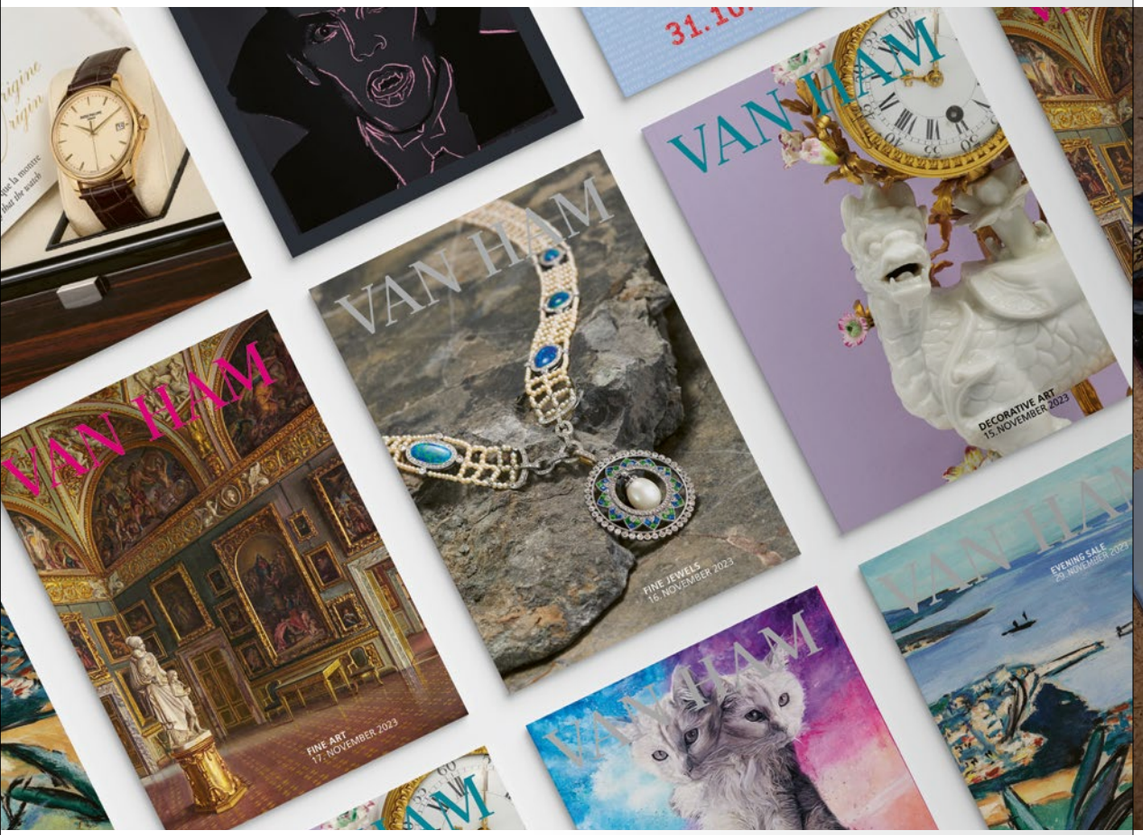
EDITORIAL

Wer hätte das gedacht: Schon nach weniger als einem Jahr ist die Auction Alliance führend in Deutschland. Im Frühjahr 2023 setzten VAN HAM und KARL & FABER mit der gemeinsamen Auction Alliance neue Maßstäbe. Zusammen boten beide Häuser das stärkste Angebot in Deutschland und setzten sich mit einem Gesamtergebnis von rund € 47 Mio. im 1. Halbjahr 2023 deutlich an die Spitze der deutschen Kunst-Auktionshäuser. Den Erfolg verdanken wir unseren Kunden, die uns auch für diesen Herbst wieder sensationelle Werke anvertraut haben. So erwarten Sie beeindruckende Arbeiten von Max Beckmann über Tony Cragg, Egon Schiele und Gabriele Münter, bis hin zu Suzanne Valadon und Tom Wesselmann – doch entdecken Sie selbst, was wir auf den folgenden Seiten für Sie zusammengetragen haben.

Die Auction Alliance führt in dieser Saison eine gemeinsame Veranstaltung durch. Wir freuen uns sehr, Sie zu einem fesselnden Art & Crime-Abend begrüßen zu dürfen, der diese Saison bei VAN HAM in Köln stattfindet. Am 9. November stellen die Journalisten und Autoren Stefan Koldehoff und Tobias Timm ihr Buch „Kunst und Verbrechen“ vor, in dem sie von spektakulären Fällen im Kunst- und Kulturbereich berichten.

KATALOG-SUBSKRIPTION

VAN HAM
KUNSTAUKTIONEN



Sie haben Interesse an unseren Auktionskatalogen?

Bei VAN HAM finden jährlich rund 20 international beachtete Live-Auktionen in den Bereichen Modern, Post War & Contemporary, Fine Art, Decorative Art, Fine Jewels und Watches statt. Zu all diesen Auktionen entstehen aufwendig gestaltete Kataloge mit umfassenden Informationen, die bereits eigenen Sammlerwert besitzen.

Scannen Sie einfach den QR-Code ein und bestellen Sie unsere kostenlosen Kataloge online.

Katalogbestellung

Selbst Sammlerstücke – unsere Auktionskataloge

KARL & FABER
100 JAHRE

Bestellen Sie jetzt Ihr persönliches Exemplar!
Zu jeder unserer Live-Auktionen Alte Meister & Kunst des 19. Jahrhunderts, Moderne Kunst und Zeitgenössische Kunst produzieren wir einen exklusiven Printkatalog, der alle Lose mit hochwertigen Abbildungen und detaillierten Informationen darstellt.

Die Kataloge können Sie kostenfrei an unseren Standorten in München, Düsseldorf und Hamburg abholen. Oder Sie bestellen unseren Printkatalog hier und lassen sich ihn bequem nach Hause liefern.

Katalogbestellung unter:
info@karlundfaber.de · + 49 89 22 18 65

Mehr Information:

MAX BECKMANN

1884 LEIPZIG
1950 NEW YORK

Monte Carlo. 1936. Öl auf Leinwand. 64,5 x 107cm. Signiert und datiert unten rechts: Beckmann 36. Modellrahmen.

Die Arbeit ist im Online-Werkverzeichnis „Max Beckmann – Catalogue Raisonné der Gemälde“ unter der WVZ.-Nr. 438 aufgeführt (www.beckmann-gemaelde.org).

- **Herausragendes Beispiel für Beckmanns neue Lösungen für die Landschaftsmalerei**
- **Motiv der Côte d'Azur als Metapher für das verlorene Paradies**
- **Marktfrisches Gemälde mit lediglich zwei Vorbesitzern**

Provenienz:
- Atelier Max Beckmann
- Barbara Kempner, Berlin/USA (direkt vom Künstler, 1936 bis um 1996)
- Christie's, London, 9.10.1997, 5859. Auktion, Lot 210
- Privatsammlung Deutschland

Ausstellungen:
- Haus der Kunst, München 1968 (Aufkleber)
- Musée d'Art Moderne, Paris 1968 (Aufkleber)
- Palais des Beaux-Arts, Brüssel 1969

Literatur:
- Göpel, Barbara und Erhard/Tiedemann, Anja: Max Beckmann. Catalogue Raisonné der Gemälde – www.beckmann-gemaelde.org [letzter Zugriff: 19.09.2023.]
- Tiedemann, Anja (Hrsg.): Max Beckmann. Die Gemälde, Bd. 1 u. 2, Ahlen 2021, WVZ.-Nr. 438, Abb.
- Erhard u. Barbara Göpel: Max Beckmann. Katalog der Gemälde, Bd. 1 u. 2, Bern 1976, WVZ.-Nr. 438, Abb.
- Reifenberg, Benno/Hausenstein, Wilhelm: Max Beckmann, München 1949, WVZ.-Nr. 442 (hier betitelt mit "Südliche Hafenstadt")
- Piper, Klaus (Hrsg.): Nach fünfzig Jahren. Almanach, München 1954, S.177, Abb.
- Ausst.-Kat. Max Beckmann, Haus der Kunst, München 1968, Kat.-Nr. 59, Abb. (hier betitelt mit 'Südliche Hafenstadt')
- Ausst.-Kat. Max Beckmann, Musée d'Art Moderne, Paris 1968, Kat.-Nr. 61 (hier betitelt mit 'Port Méridional')
- Stehlé-Akhtar, Barbara: Wunschträume. Max Beckmann und die Cote d'Azur, in: Bucerius Kunst Forum, Hamburg 2003, S. 126-135
- Vgl. Ausst.-Kat. Max Beckmann. Menschen am Meer, Bucerius Kunst Forum, Ostfindern-Ruit 2003

€ 800.000 – 1.200.000
$ 856.000 – 1.284.000

MAX LIEBERMANN

1847 BERLIN
1935 EBENDA

- Die Allee im Tiergarten ist eines der gefragtesten Liebermann-Sujets
- Besonders belebte und vielfigurige Darstellung mit Droschke und Straßenbahn, aus der besten Spätwerkzeit des Künstlers
- Einzigartige spätsommerliche Lichtstimmung unter dem Blätterdach der Allee

Allee im Tiergarten mit Spaziergängern, einer Droschke und einer Straßenbahn
Öl auf Leinwand. (1925-27). Ca. 51,5 x 71,5 cm.
Signiert unten links.

Verso auf dem Keilrahmen kleines Etikett mit gestempelter Nr. „1162“ sowie sehr schwach leserlicher Stempel „Leopold Berlin“, vermutlich von der Berliner Kunstmaterialhandlung Leopold Hess.

Literatur:
Richardson, Holly Prentiss, Landscape in the work of Max Liebermann (Vol. I-III), Phil. Diss. Brown University, Ann Arbor 1991, Bd. 2, S. 242, Nr. 690;
Eberle, Matthias, Max Liebermann. 1847-1935. Werkverzeichnis der Gemälde und Ölstudien, Bd. II, München 1996, Nr. 1925/30, mit s/w Abb. S. 1146.

Ausstellung:
Max Liebermann. Gedächtnisausstellung, Galerie Dr. Bühler, München 1985, S. 23, mit Farbtafel.

Provenienz:
Galerie Abels, Köln;
Galerie Dr. Bühler, München;
Privatsammlung, Schweiz, 1985 bei Vorgenannter erworben;
Karl & Faber, 16.7.2020, Los 403;
Privatsammlung, Berlin.

€ 400.000 – 600.000
$ 428.000 – 642.000

SUZANNE VALADON

1865 BESSINES (HAUTE-VIENNE)
1938 PARIS

- Suzanne Valadon zählt zu den bemerkenswertesten und radikalsten Künstlerinnen der Pariser Moderne, deren bedeutendes Werk zurecht wieder neue Aufmerksamkeit erhält
- Ansprechendes postimpressionistisches Gemälde mit sattem Kolorit und kräftigem Pinselstrich
- Dargestellt ist das berühmte Atelierhaus und der Garten in der Rue Cortot am Montmartre, wo Valadon mir ihrem Sohn Maurice Utrillo und ihrem Lebensgefährten André Utter lebte

„Les jardins de la rue Cortot". 1922. Öl auf Leinwand. 117 x 90cm. Signiert und datiert unten links: Suzanne Valadon 1922. Betitelt und nochmals signiert verso oben rechts: Les jardins du 12 de la rue Cortot à Paris Suzanne Valodon. Daneben bezeichnet: No 1 d'office. Modellrahmen.

Provenienz:
- Privatsammlung
- Sammlung Bernés, Marouteau & Cie, Paris
- Privatsammlung Schweiz
- Pinacothéque de Paris, 2009

Ausstellungen:
- Galerie Georges Petit, Paris 1932

Literatur:
- Pétridès, Paul: L'oeuvre complet de Suzanne Valadon, Paris 1971, WVZ.-Nr. P258, Abb. (hier abweichend betitelt)
- Ausst.-Kat. Valadon-Utrillo, Pinacothéque de Paris, 2009, Kat.-Nr. 103. S. 310, Abb.

€ 70.000 – 90.000 | N
$ 74.900 – 96.300 | N

GABRIELE MÜNTER

1877 BERLIN
1962 MURNAU

- Das Gemälde ist Ausgangspunkt einer dreiteiligen Bildfolge, in der Münter das zunächst noch figurative Caféhaus-Motiv immer stärker abstrahiert
- Entstanden 1914 in Münters ersten Phase der Abstraktion während der Spätzeit des Blauen Reiters
- Die farblich harmonisch-ausgewogene Komposition steht exemplarisch für Münters feine Beobachtungsgabe
- Seltene großformatige Arbeit der Künstlerin

Im Café
Öl auf Malpappe. 1914. Ca. 61 x 46,5 cm. Signiert unten links, verso datiert.

Das Gemälde ist unter der Nummer „V 24“ in der Gabriele Münter- und Johannes Eichner-Stiftung, München, verzeichnet (verso mit den kleinen Etiketten). Mit einer Echtheitsbestätigung von Dr. Rosel Gollek, Städtische Galerie im Lenbachhaus, München, vom 4.2.1983 (in Kopie). Es wird von der Gabriele Münter- und Johannes Eichner-Stiftung in das Werkverzeichnis der Gemälde von Gabriele Münter aufgenommen.

Ausstellung:
Gabriele Münter 1877-1962. Malen ohne Umschweife, Lenbachhaus, München u.a. 2018/19, Kat.-Nr. 201, mit farb. Abb.

Provenienz:
Nachlass der Künstlerin, verso mit dem Stempel (nicht bei Lugt);
Gabriele Münter- und Johannes Eichner-Stiftung, München;
Galerie Am Feuersee, Stuttgart;
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen, 1973 bei Vorgenannter erworben, seitdem durch Erbfolge in Familienbesitz.

€ 200.000 – 250.000
$ 214.000 – 267.500

FRANZ RADZIWILL

1895 STROHHAUSEN/WESERMARSCH
1983 WILHELMSHAVEN

- Einmalige Arbeit zu dem Theaterstück „Warten auf Godot“ von Samuel Beckett, die unverkennbar die Handschrift des Meisters des magischen Realismus trägt
- Die ungewöhnliche in zwei Hälften geteilte Komposition sorgt für einen spannenden Kalt-Warm-Kontrast
- Werk mit starker Symbolhaftigkeit mit deutlichem Bezug zu seiner Vorlage

Warten auf Godot. 1960. Öl auf Leinwand. Auf Holz kaschiert. 49 x 61cm. Signiert unten rechts: Franz Radziwill. Nummeriert verso mittig: 533. Künstlerrahmen.

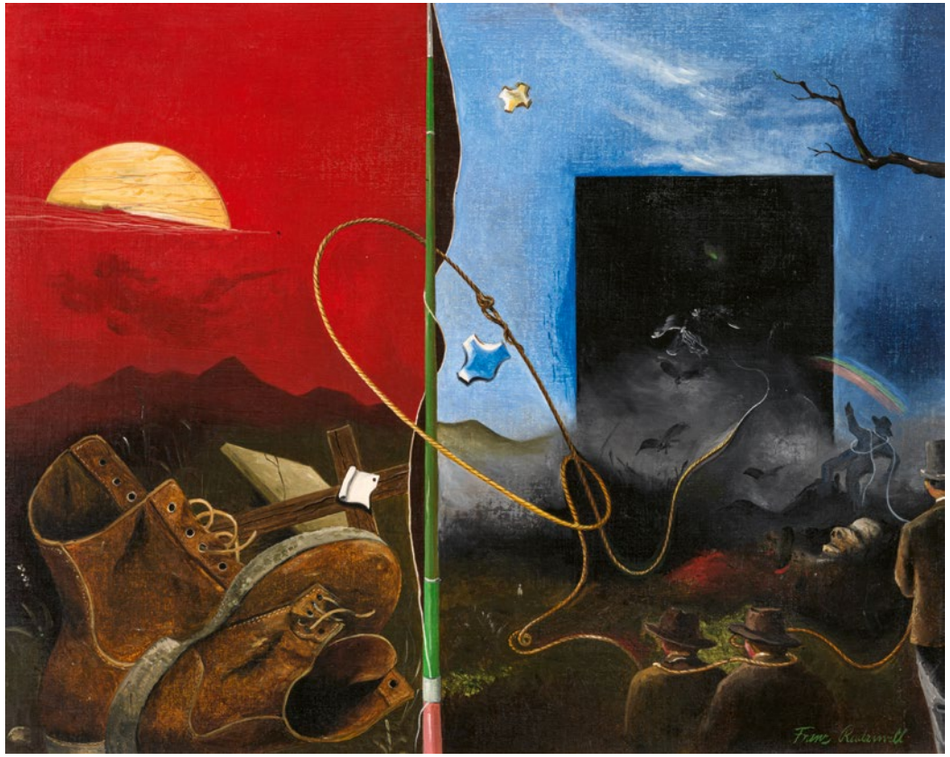
Bei dem hier vorliegenden Werk handelt es sich um eine Auftragsarbeit über das Theatherstück „Warten auf Godot“ von Samuel Beckett. Der ehemalige Besitzer hatte eine Ausstellung zu diesem Thema zusammengestellt, an welcher sich neben Radziwill auch weitere Künstler mit Arbeiten beteiligten.

Provenienz:
- Privatsammlung Norddeutschland (direkt vom Künstler)
- Privatsammlung Norddeutschland (durch Erbschaft vom Vorgenannten)

Ausstellungen:
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum Schloss Gottorf, Schleswig 1962, Kat.-Nr. 10
- Hessische Landesbibliothek, Darmstadt 1963
- Franz Radziwill Haus, Dangst 2018/2019

Literatur:
- Firmenich, Andrea/Schulze, Rainer W.: Franz Radziwill, 1895 bis 1983 – Monographie und Werkverzeichnis, Köln 1995, WVZ.-Nr. 738, Abb.
- Ausst.-Kat. Fläche wird Bild, Franz-Radziwill-Haus, Bielefeld 2018, Kat.-Nr. 18, Abb.

€ 70.000 – 90.000
$ 74.900 – 96.300



GABRIELE MÜNTER

1877 BERLIN
1962 MURNAU

- Das Gemälde verbindet gleich drei für Münters Œuvre bedeutende Motivkreise: Stillleben, Volkskunst und Kinderkunst
- Als Bild im Bild ist Münters „Haus (nach einer Kinderzeichnung)“ zu erkennen sowie zwei volkstümliche Schnitzfiguren
- Aus der späten Zeit des Blauen Reiters, dessen Künstler die verschiedensten Kunstformen abseits des Akademischen rezipieren und ebenbürtig in die eigene Kunst miteinbezogen haben

Stillleben mit X-Bier
Öl auf Malpappe. 1914. Ca. 33 x 41 cm. Signiert und datiert unten rechts. Verso nochmals signiert, datiert „III.14“ und betitelt „Xbier“.

Das Gemälde ist unter der Nummer „S 67“ in der Gabriele Münter- und Johannes Eichner-Stiftung, München, verzeichnet (verso mit den kleinen Etiketten). Es wird von der Gabriele Münter- und Johannes Eichner-Stiftung in das Werkverzeichnis der Gemälde von Gabriele Münter aufgenommen.

Ausstellung:
Gabriele Münter 1877-1962. Malen ohne Umschweife, Lenbachhaus, München u.a. 2018/19, Kat.-Nr. 146, mit farb. Abb.

Provenienz:
Nachlass der Künstlerin, verso mit dem Stempel (nicht bei Lugt);
Gabriele Münter- und Johannes Eichner-Stiftung, München;
Privatsammlung, München, direkt von Vorgenannter, durch Schenkung 1980 an den jetzigen Besitzer.

€ 100.000 – 150.000
$ 107.000 – 160.500

MARC CHAGALL

1887 WITEBSK
1985 ST. PAUL DE VENCE

- Darstellung einer der wichtigsten biblischen Geschichten, die immer wieder Einkehr in Chagalls Oeuvre findet
- Die reduzierte Farbplatte mit ihren gezielt gesetzten, weißen Akzenten unterstreicht den stimmungsvollen Charakter der dargestellten Traumszene des Jacob
- Die Bibel war für Chagall eine der größten Quellen der Poesie und seine biblischen Bilder weniger religiöser Darstellungen als poetischer Ausdruck der Universalität

Die Jakobsleiter. 1965. Aquarell, Gouache und Tusche auf VERITABLE PAPIER D'ARCHE SATINE (Trockenstempel). 76 x 56,5 cm. Signiert unten rechts: MARC ChAgAll. Modellrahmen.

Dem Werk liegt eine Expertise des Comité Marc Chagall, Paris, vom 15. August 1987 bei. Die Arbeit ist dort unter der Nummer D 656 registriert.

Provenienz:
- Galerie Française, München
- Privatsammlung Süddeutschland (seit 1998)

€ 185.000 – 300.000
$ 197.950 – 321.000

LESSER URY

1861 BIRNBAUM/POSEN
1931 BERLIN

- Die Arbeit zeigt deutlich den Einfluss des französischen Impressionismus und der Pleinairmalerei, die Ury während seiner Studienjahre in Paris kennenlernte
- Das frühe Pastell enthält bereits den gesamten Motiv-Kosmos Urys: Großstadt, Nacht, Regen, Verkehr, künstliche Beleuchtung
- Ury hält die Poesie eines flüchtigen Moments fest, der inmitten des Trubels einen Augenblick der Stille erzeugt

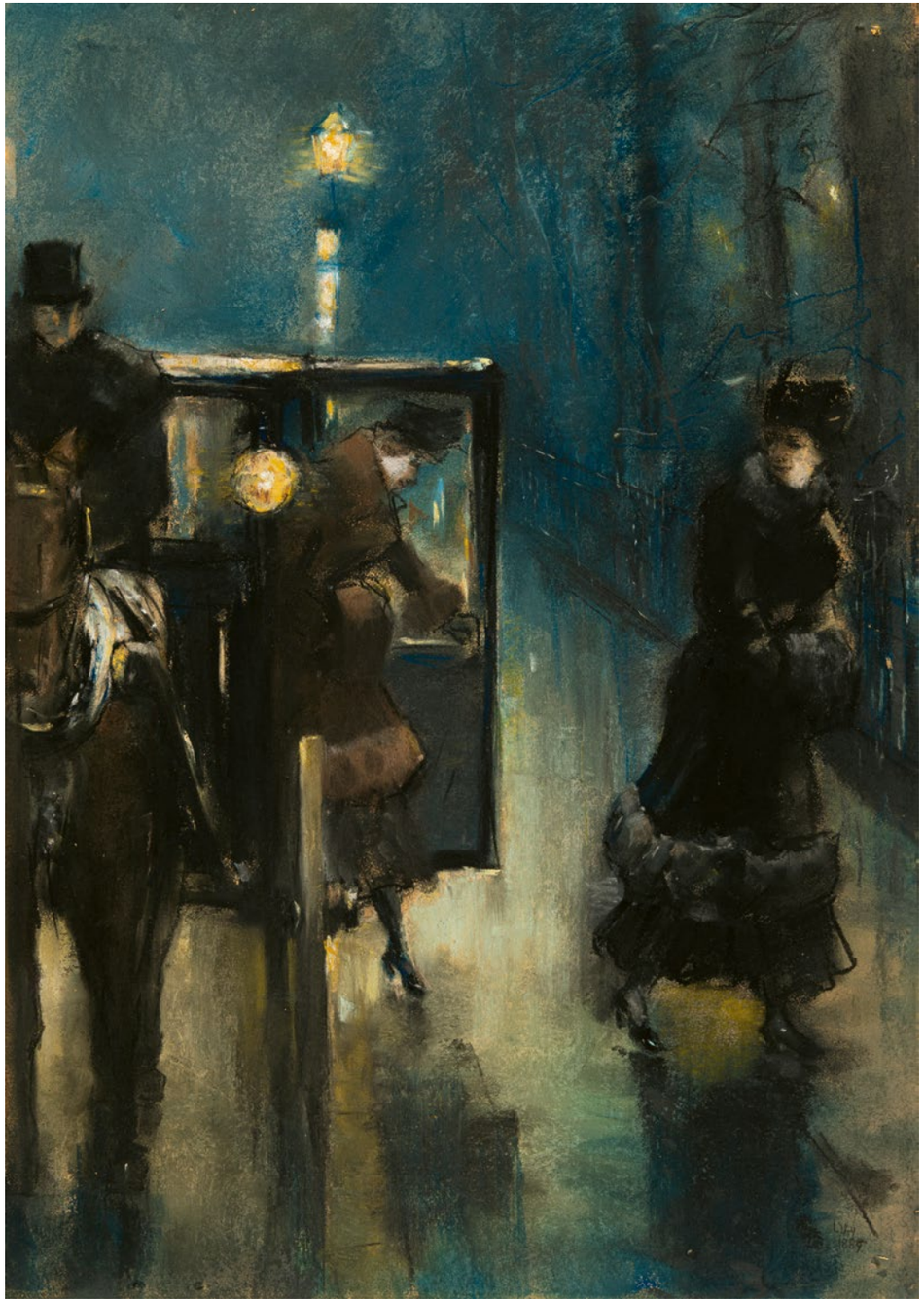
Nächtliche Straßenszene, Berlin (Bellevuestraße?)
Pastell auf Pappe. 1889. Ca. 50,5 x 36 cm. Signiert und datiert unten rechts.

Mit einer Foto-Expertise und einer Dokumentation von Dr. Sibylle Groß, Berlin, vom 5.10.2013; das Pastell wird in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis zu Lesser Ury aufgenommen.

Ausstellung:
Meisterwerke der Klassischen Moderne,
Galerie Pels-Leusden, Kampen 1998, Kat.-Nr. 77,
S. 8, mit farb. Abb. S.9.

Provenienz:
Privatsammlung, England;
Privatsammlung, Berlin;
Grisebach, Berlin 28.11.2013, Los 3;
Privatsammlung, Berlin.

€ 70.000 – 100.000
$ 74.900 – 107.000



HEINRICH MARIA DAVRING-HAUSEN

1894 AACHEN
1970 CAGNES-SUR-MER

Der Akrobat. Um 1920. Öl auf Leinwand. 178 x 99 cm. Modellrahmen. Signiert unten rechts. H. Davringhausen (unleserlich). Modellrahmen.

Wir danken dem Nachlass des Künstlers, Köln, für die freundliche Unterstützung.
Für das hier angebotene Gemälde liegt eine Leihanfrage der Kunsthalle Mannheim für die geplante Ausstellung “Die Neue Sachlichkeit – Ein Jahrhundertjubiläum”, vom 22.11.2024 bis 9.03. 2025, vor.

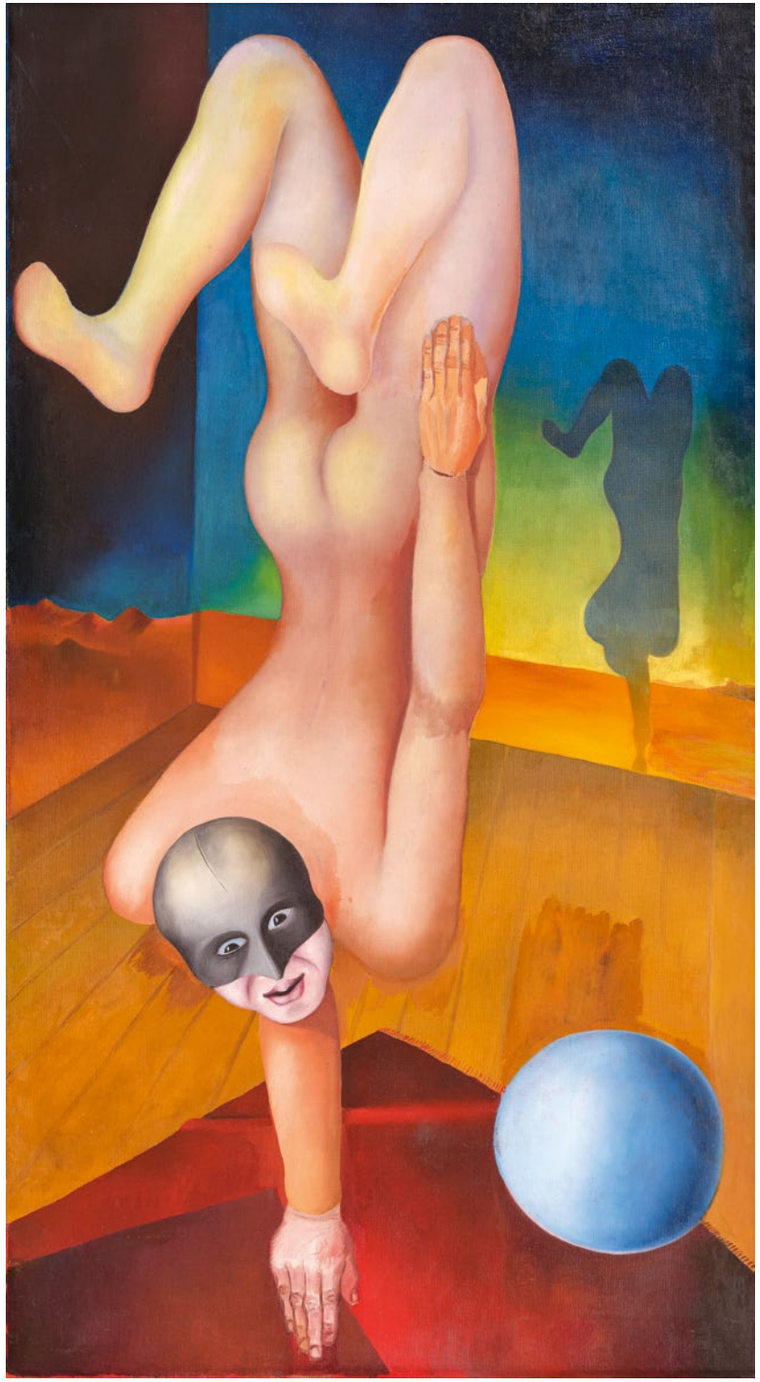
- **Museales, großformatiges Gemälde zwischen Neusachlichkeit und magischem Realismus**
- **Aus Davringhausens bedeutender Münchner Zeit**
- **Beeindruckende internationale Ausstellungshistorie**
- **Davringhausen gilt mit Carlo Mense, Alexander Kanoldt und Georg Schrimpf als Vertreter der Münchner Gruppe der Neuen Sachlichkeit**

Provenienz:
- Galerie Brockstedt, Hamburg (Aufkleber)
- Privatsammlung Norddeutschland

Ausstellungen:
- Galerie am Rhein, Köln 1971
- Städtisches Suermondt-Museum, Aachen 1972, Kat.-Nr. 18
- Galerie Brockstedt, Hamburg 1973, Kat.-Nr. 15 (Farbt. 27)
- Städtisches Museum Simeonstift, Trier 1974, Kat.-Nr. 12
- Kölnischer Kunstverein, Köln 1974
- Hayward Gallery, London 1978/79, Kat.-Nr. 26 (Abb. S.52)
- Städtische Galerie im Lenbachhaus, München 1993/94, Kat.-Nr. 158 (Farbt.)
- Leopold-Hoesch-Museum, Düren 1995
- Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung, München 2001
- Ubu Gallery, New York 2004
- National Gallery of Canada, Ottawa 2004
- Kunsthalle Emden, 2015

Literatur:
- Eimert, Dorothea: Heinrich Maria Davringhausen, 1894-1970 – Monographie und Werkverzeichnis, Köln 1995, WVZ.-Nr. 128, S. 241, Abb.
- Anonym: Frühe Bilder von Heinrich Maria Davringhausen. In: Neue Ruhr Zeitung, 27.02.1971, Abb.
- Heusinger von Waldegg, Joachim: H.M. Davringhausen 1894-1970. Monographie mit Werkkatalog 1912-1932, Bonn 1977, WVZ.-Nr. 76, Abb.
- Nannen, Henri: Bilder die ich liebe aus der Sammlung und von Sammlerfreunden. Emden, 1989, S. 93 (Farbt.)
- Ausst-Kat. Der kühle Blick, Realismus der zwanziger Jahre in Europa und Amerika, Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung, München 2001, S. 134, Abb.
- Ausst.-Kat. Neue Sachlichkeit, New objectivity in Weimar Germany, Ubu Gallery, New York 2004, S. 25, Abb

€ 150.000 – 200.000
$ 160.500 – 214.000



EGON SCHIELE

1890 TULLN/DONAU
1918 WIEN

- Intimes und zugleich spannungsgeladenes Doppelporträt des Künstlers mit seiner jungen Frau Edith
- Entstanden bereits 1915 im Jahr ihrer Heirat und wohl erst später datiert auf 1916
- Das Motiv des sich umarmenden Paares zählt zu den wichtigen Sujets in Schieles umfangreichen Œuvre

Sitzendes Paar (Schiele mit seiner Frau)
Bleistift und schwarze Kreide auf chamoisfarbenem Papier. 1916. Ca. 48,5 x 34 cm. Signiert und datiert unten links.

Literatur:
Egon Schiele, Mizue Japanese Art Magazine, Nr. 870, Sept. 1977;
Nebehay, Christian, Egon Schiele. Von der Skizze zum Bild. Die Skizzenbücher 1912 – 1918, Wien u.a. 1989, mit Abb. 156;
Kallir, Jane, Egon Schiele: The Complete Works. Including a Biography and a Catalogue Raisonné, New York 1990, Nr. D 1856, mit s/w Abb. S. 565.

Ausstellung (Auswahl):
Egon Schiele and the Human Form: Drawings and Watercolors, Des Moines Art Center, Des Moines/Iowa u.a. 1971/72, Kat.-Nr. 52;
Egon Schiele, Haus der Kunst, München 1975, Kat.-Nr. 237;
Egon Schiele, Seibu Museum of Art, Tokio 1979, Kat.-Nr. 56;
Egon Schiele: An Exhibition of Watercolors and Drawings, Marlborough Fine Art, London 1979, Kat.-Nr. 44;
Egon Schiele: Zeichnungen und Aquarelle aus den Beständen des Historischen Museums der Stadt Wien und aus amerikanischem Privatbesitz ausgewählt von Serge Sabarsky, Historisches Museum der Stadt Wien u. a., 1981/82, Kat.-Nr. 92;
Egon Schiele: 100 Zeichnungen und Aquarelle, Internationale Wanderausstellung, Rosenheim u.a. 1988-1997, Kat.-Nr. 81/82/83 (je nach Kat.-Ausgabe);
Hommage à Serge Sabarsky. Klimt. Kokoschka. Schiele. Aquarelle und Zeichnungen, Jahrhunderthalle Hoechst, Frankfurt/Main 1997, Kat.-Nr. 83;
Galerie St. Etienne, New York 2017;
Shepherd W & K Galleries, New York 2022/23.

Provenienz:
Nachlass des Künstlers, verso mit dem Stempel;
Sammlung/Nachlass Serge Sabarsky, New York, 1991 bei Vorgenanntem erworben;
Sammlung/Stiftung Vally Sabarsky, New York.

€ 200.000 – 300.000
$ 213.000 – 321.000

FERNANDO BOTERO

1932 MEDELLIN/KOLUMBIEN
2022 MONACO

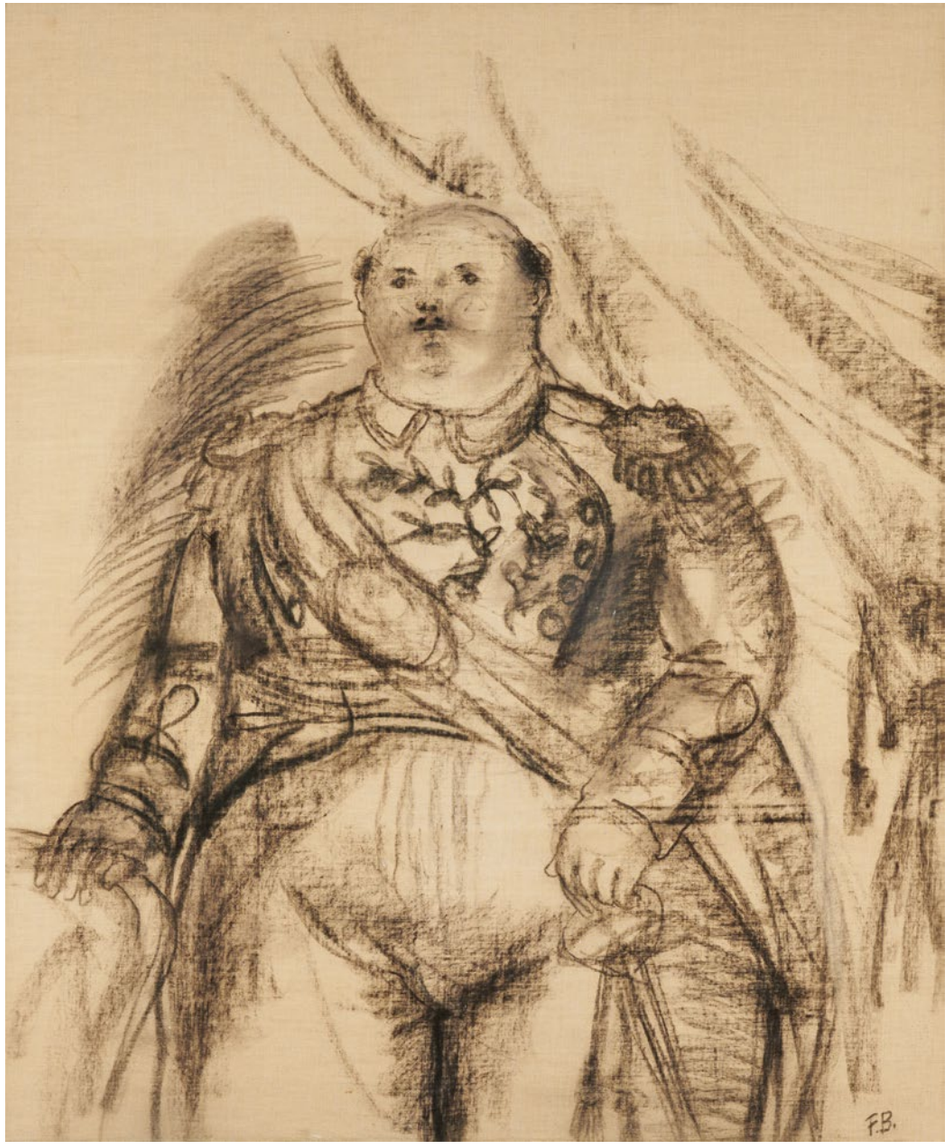
- Charakteristische, großformatige Zeichnung des erfolgreichsten zeitgenössischen kolumbianischen Künstlers
- Kunstgeschichtliche Bezüge zu Malern der Renaissance oder des Barock wie auch Einflüsse der Kulturen Lateinamerikas transferiert Botero in eine ganz eigene, moderne Formensprache
- Die voluminöse Körperlichkeit der dargestellten Figur verschaffte dem Werk einen immensen Wiedererkennungswert

Ohne Titel. Kohlezeichnung auf Leinwand. 170 x 139 cm. Monogrammiert unten rechts: F.B. Bezeichnet verso: A Marie France Nollet, Feliz Cumpleaños. Botero. Rahmen.

Provenienz:
- Privatsammlung Deutschland

Zu dem Werk liegt ein vom Künstler unterzeichnetes Zertifikat vor.

€ 70.000 – 100.000
$ 74.900 – 107.000



WASSILY KANDINSKY

1866 MOSKAU, RUSSLAND
1944 NEUILLY-SUR-SEINE, FRANKREICH

Pointillé
Gouache auf schwarzem Karton, auf Karton kaschiert.
(19)35. Ca. 48,5 x 33,5 cm (Karton ca. 56,5 x 41,5 cm).
Monogrammiert und datiert unten links.
Verso nummeriert und datiert „N 559/1935“
sowie betitelt „Pointillé“.
Verso mit verschiedenen handschriftlichen
bzw. gestempelten Nummern, französischem
Zollstempel und Etiketten.

- **Charakteristische Gouache auf schwarzem Karton aus Kandinskys Spätwerk**
- **Die organischen, sanften Formen spiegeln Kandinskys Interesse an der in den 1930er Jahren aufkommenden Molekularbiologie wider und fließen in seinen abstrakten Formenkanon ein**
- **Arbeiten aus dieser Zeit stellen die Quintessenz seiner jahrzehntelangen künstlerischen Entwicklung dar**

Literatur:
Hauskatalog des Künstlers, Bd. V (Aquarelle), Nr. 559;
Kandinsky, Wassily, Toile Vide Etc, in: Zervos, Christian (Hrsg.), Cahiers d'Art, 5-6, Paris 1935, S. 118, mit Abb.;
Barnett, Vivian Endicott, Kandinsky. Werkverzeichnis der Aquarelle, Bd. II 1922-1944, München 1944, Nr. 1188, mit s/w Abb. S. 412.

Ausstellung:
W. Kandinsky: nouvelles toiles, aquarelles, dessins, Galerie Cahiers d'Art, Paris 1935, o. Katalog;
The Fifteenth International Exhibition of Watercolours, The Chicago Art Institute, 1936, Kat.-Nr. 120, mit Abb., verso mit dem Etikett;
Contemporary German Art, The Institute of Modern Art, Boston 1939, Kat.-Nr. 24, mit Abb., verso mit dem Etikett;
Soutine, Kisling, Utrillo e la Parigi di Montparnasse, Farsettiarte, Cortina d'Ampezzo 2003/04, Kat.-Nr. 22, mit farb. Abb. S. 65.

Provenienz:
Sammlung I. B. Neumann, New York, seit 1935;
Nierendorf Gallery, New York, seit 1942, verso mit dem Etikett (Nr. 206);
Solomon R. Guggenheim Museum, New York, verso mit dem Etikett und der zweifach gestempelten Nr. „983“, 1945 bei Vorgenannter erworben, ausgeschieden 1971;
Parke-Bernet Galleries Inc., New York 20.10.1971, Los 55;
Sammlung Jerome L. Greene, New York, bei Vorgenannter erworben;
Jewish Museum, New York, Geschenk aus dem Nachlass des Vorgenannten, ausgeschieden 2000;
Sotheby's, New York 11.5.2000, Los 224;
Farsetti Arte, Prato 26.5.2001, Los 504;
Farsetti Arte, Prato 1.12.2007, Los 721;
Privatsammlung, Monaco.

€ 280.000 – 350.000
$ 299.600 – 374.500

ANDY WARHOL

1928 PITTSBURGH, PA/USA
1987 NEW YORK

- Ikonisches Motiv der umfangreichsten und bekanntesten Werkreihe des Künstlers
- Arbeit mit hohem Wiedererkennungs-effekt in attraktivem Format
- Die 'Flowers' sind Warhols am wenigsten kontextualisierte Serie und sie hat sich so zu einem Symbol einer ganzen künstlerischen Bewegung entwickelt

Flowers. 1964. Synthetische Polymerfarben auf Leinwand. 36 x 36cm. Signiert und datiert verso oben auf umgeschlagener Leinwand: ANDY WARHOL 64. Daneben mit dem Nachlassstempel und dem Stempel der Andy Warhol Foundation for the Visual Arts versehen. Hier zudem mit handschriftlicher Nummerierung und Bezeichnung: A1094.101 VF. Rahmen.

Dem Werk liegt ein Zertifikat des Estate of Andy Warhol, New York, vom 14. Oktober 1994 in Kopie bei. Die Arbeit ist dort unter der Nummer A1094.101 verzeichnet. Wir danken der Andy Warhol Foundation, New York, für die freundliche, wissenschaftliche Unterstützung.

Provenienz:
- Ileana Sonnabend, Paris
- Robert Fraser, London
- Barbara & Eugene M. Schwartz, New York
- Christie's New York, 10.11.1988, Lot 169
- Vivian Horan Fine Art, New York/ TEFAF Maastricht (Aufkleber)
- Privatsammlung Nordrhein-Westfalen

Ausstellungen:
- Galerie Ileana Sonnabend, Paris 1965

Literatur:
- Frei, Georg/Printz, Neil (Hrsg.): The Andy Warhol Catalogue Raisonné, Volume 2 (02.B): Paintings and Sculptures 1964-1969. London/New York 2004, WVZ.-Nr. 1523, Abb.

€ 300.000 – 500.000
$ 321.000 – 535.000

AGOSTINO BONALUMI

1935 VIMERCATE
2013 DESIO

- Unverwechselbar geformtes Objektbild mit monochromem, schwarzem Farbauftrag
- Agostino Bonalumi erforscht in seinen Objektbildern die Plastizität der Leinwand
- Inspiriert von Lucio Fontanas geschnittenen Leinwänden und als Anhänger der deutschen Künstlergruppe Zero, zählt er zu den führenden Persönlichkeiten der italienischen Avantgarde

Nero
Mischtechnik mit Tempera auf Leinwand. (19)67.
Ca. 70 x 60 cm. Verso auf der Leinwand signiert, datiert und bezeichnet mit Ortsangabe „Milano“.

Mit einer Fotoexpertise vom Archivio Bonalumi, Mailand. Das Werk ist im Archiv unter der Nummer „67-061" registriert.

Provenienz:
Bonino Gallery, New York, verso mit Etikett;
Albright-Knox Art Gallery, New York;
Folini Arte, Chiasso;
Poleschi Arte, Lucca - Mailand - Pietrasanta;
Christie's, Mailand 5.4.2016, Los 26;
Privatsammlung, Verona.

€ 90.000 – 120.000
$ 96.300 – 128.400

SERGE POLIAKOFF

1900 MOSKAU
1969 PARIS

Composition abstraite. 1966. Öl auf Leinwand.
162 x 130cm. Signiert unten rechts: SERGE PoLiAKoFF.
Modellrahmen.

Provenienz:
- Privatsammlung Deutschland

Ausstellungen:
- Galerie A, München 1982

Literatur:
- Poliakoff, Alexis: Serge Poliakoff – Catalogue Raisonné, Volume V, 1966-1969, Paris/ München 2016, WVZ.-Nr. 66-206, Abb.

€ 250.000 – 350.000
$ 267.500 – 374.500

- Vom Hauptvertreter der „Nouvelle École de Paris“ zu der u.a. auch Jean Dubuffet und Hans Hartung gezählt werden
- Besonders eindrucksvolles Beispiel für Poliakoffs kontrastreiche Farbform-Kompositionen
- Großformatiges Gemälde mit besonders schöner Farbigkeit und samtig-matter Oberfläche.

SERGE POLIAKOFF

1900 MOSKAU
1969 PARIS

Rouge monochrome
Öl auf Leinwand. (1960). Ca. 60 x 73 cm.
Signiert unten rechts. Verso auf der Leinwand nochmals signiert. In Atelierleisten.

Verso auf der Leinwand unleserlicher Zollstempel.

Literatur:
Poliakoff, Alexis; Serge Poliakoff. Catalogue Raisonné, Bd. III 1959-1962, München 2011, Nr. 60-52, mit farb. Abb. S. 173.

Provenienz:
Galerie Mony Calatchi, Paris;
Privatsammlung, Köln;
Privatsammlung, München.

€ 120.000 – 160.000
$ 128.400 – 171.000

- **Beeindruckend kraftvolle monochrome Komposition**
- **Lebhafte Struktur durch feinste Farbnuancen und einen sichtbaren Pinselduktus**
- **Konzentrierte Quintessenz der Poliakoffschen Abstraktion auf dem Höhepunkt seines Schaffens**

ALIGHIERO BOETTI

1940 TURIN
1994 ROM

- Alighiero Boetti ist einer der bedeutendsten italienischen Künstler des 20. Jahrhunderts und hatte einen tiefgreifenden Einfluss auf die Arte Povera
- Die in Afghanistan und Pakistan entstandenen Stickbilder gehören zu den markantesten und gefragtesten Arbeiten des Künstlers
- Das Werk befindet sich seit 25 Jahren in einer süddeutschen Privatsammlung

Tavole pitagoriche (Albanese). 1990. Stickerei auf Leinen. Auf Hartfaserplatte montiert. 44 x 44cm. Signiert, bezeichnet und datiert verso auf umgeschlagenem Leinen unten mittig: alighiero e boetti PEShawar 1990. Hier zudem oben mittig bezeichnet: ALBANESE ORIZ. Modellrahmen.

Zu dem Werk liegt eine Fotobestätigung des Archivio Alighiero Boetti, Rom, vor. Das Werk ist dort unter der Nummer 90/RX/6 registriert.

Provenienz:
- Raffaelli Studio d'Arte, Trient
- Privatsammlung Süddeutschland (seit 1998)

€ 100.000 – 150.000
$ 107.000 – 160.500

SEAN SCULLY

1945 DUBLIN

„Robe“
Aquarell und Bleistift auf festem handgeschöpftem Velin. (20)07. Ca. 77 x 57 cm. Signiert, datiert „9.22.07“ und betitelt am oberen Rand. Verso mit persönlicher Widmung.

Provenienz:
Privatbesitz, Süddeutschland,
direkt vom Künstler erworben.

€ 40.000 – 60.000
$ 42.800 – 64.200

- **Kompositorisch reizvoller Gegensatz von linearer Grundstruktur und lyrischer Farbfeldmalerei**
- **Scully ist einer der wichtigsten abstrakten Maler seiner Generation**
- **Bedeutende Werke befinden sich weltweit in namhaften Museen**

DANIEL RICHTER

1962 EUTIN

- Typische farbintensive und vielschichtige Leinwand aus der frühen abstrakten Phase
- Seit über 20 Jahren in einer süddeutschen Privatsammlung
- Daniel Richter gehört zu den gefragtesten zeitgenössischen Künstlern Deutschlands

„WAW – (wie es war)“. 1998. Öl und Lack auf Leinwand. 240 x 195cm. Signiert, datiert und betitelt verso oben links: Daniel Richter 98 – WAW – (wie es war). Hier zudem mit weiteren Zeichnungen versehen. Atelierleiste.

Provenienz:
- Contemporary Fine Arts, Berlin (Stempel)
- Privatsammlung Süddeutschland

Ausstellungen:
- Museum Morsbroich, Leverkusen 2003

Literatur:
- Ausst.-Kat. New abstract painting, painting abstract now, Museum Morsbroich, Leverkusen 2003, Abb.

€ 150.000 – 200.000
$ 160.500 – 214.000

ERNST WILHELM NAY

1902 BERLIN
1968 KÖLN

- Aus der wichtigen Werkreihe der „Rhythmischen Bilder“
- Dynamische und energiegeladene vielfarbige Komposition
- Das Werk wurde auf den großen Nay-Retrospektiven 1990/91 und 2022/23 ausgestellt

Orange merkurisch
Öl auf Leinwand. (19)52. Ca. 100 x 119,5 cm. Signiert und datiert unten rechts.

Verso auf dem Keilrahmen verschiedene Bezeichnungen und Speditionsetiketten.

Literatur:
Scheibler, Aurel, Ernst Wilhelm Nay. Werkverzeichnis der Ölgemälde, Bd. II 1952-1968, Köln 1990, Nr. 603, mit farb. Abb. S. 14;
Haftmann, Werner, E. W. Nay, Köln 1991 (erw. Neuausg.), S. 162.

Ausstellung:
E. W. Nay, Galerie Günther Franke, München 1952, Kat.-Nr. 5;
Ausstellung Georg Meistermann, E. W. Nay, Hans Uhlmann, Galerie Ferdinand Möller, Köln 1952, Kat.-Nr. 13;
E. W. Nay, Kunstverein, Hamburg 1955;
E. W. Nay, Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Düsseldorf 1959, Kat.-Nr. 78;
Works from San Diego Collections, La Jolla Museum of Art, 1965;
Retrospektive E. W. Nay, Museum Ludwig/Josef-Haubrich-Kunsthalle, Köln u.a. 1990/91, Kat.-Nr. 51, mit Abb. S. 113;
E. W. Nay. Retrospektive, Hamburger Kunsthalle, u.a. 2022/23, Kat.-Nr. 48, mit Abb. S. 176.

Provenienz:
Galerie Günther Franke, München, 1959;
Dalzell-Hatfield Galleries, Los Angeles;
Privatbesitz, San Diego;
Hauswedell & Nolte, Hamburg 10.6.1986, Los 908, Farbtafel 47 („Abstrakte Improvisation“);
Privatbesitz;
Christie's, London 8.10.1998, Los 214, Farbtafel S. 273;
Privatsammlung, Hamburg.

€ 300.000 – 400.000
$ 321.000 – 428.000

HEINZ MACK

1931 LOLLAR

Dynamische Struktur. 1957. Kunstharz auf Nessel.
59 x 104cm. Signiert und datiert verso oben mittig:
mack 57. Daneben mit Richtungspfeil versehen. Zudem
entlang des Keilrahmens bezeichnet.

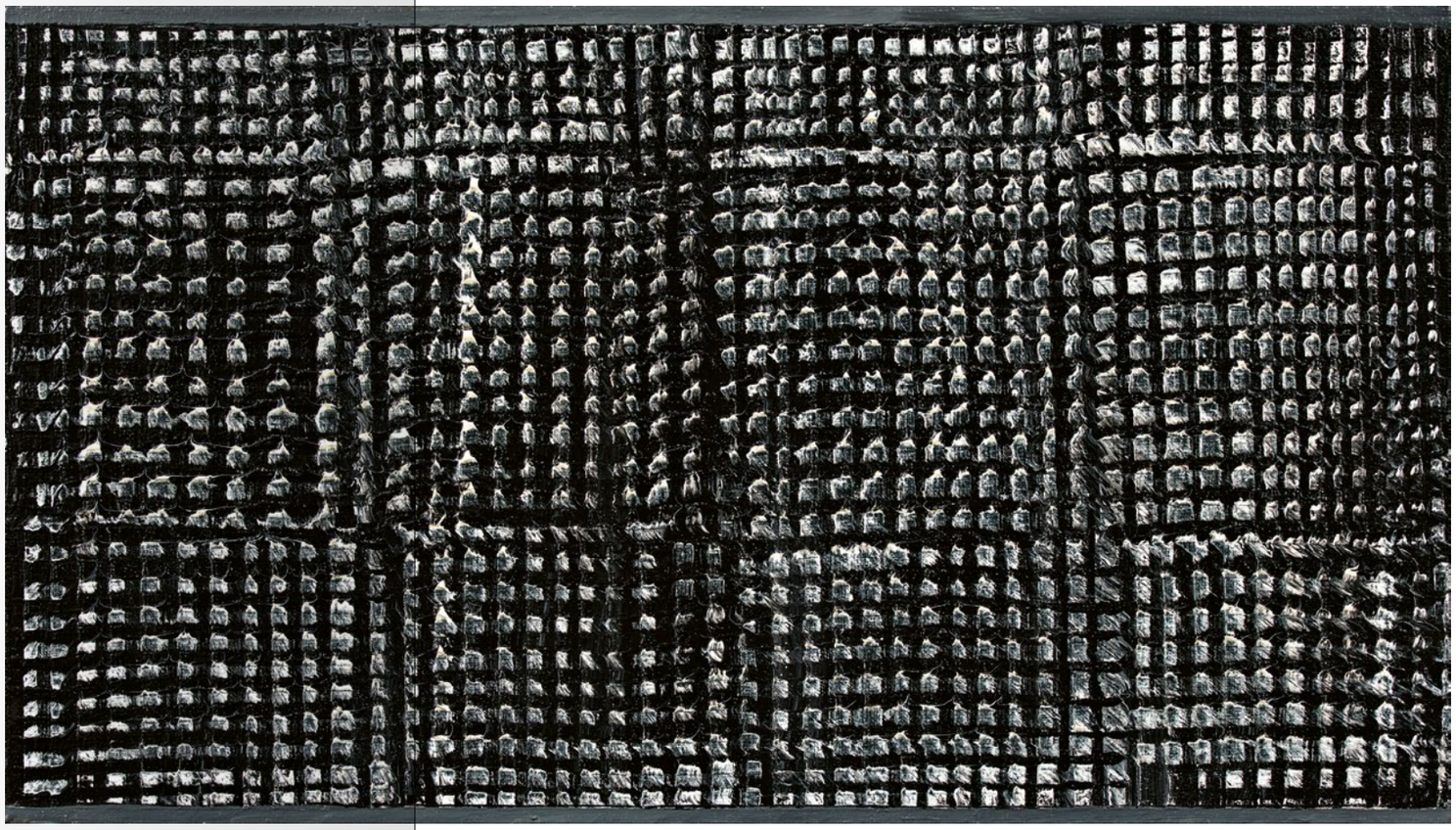
Dem Werk liegt ein vom Künstler signiertes Zertifikat
vom November 2015 bei.

Provenienz:
- Privatsammlung

Literatur:
- Fleck, Robert (Hrsg.) Heinz Mack - ZERO Malerei, Catalogue raisonné, Vol. II, 1956-1968, München/ Düsseldorf/Wien 2017, WVZ.-Nr. 1957/31, S. 21, Abb.

€ 380.000 – 450.000
$ 406.600 – 481.500

- Aus der bekannten Werkgruppe der ‚Dynamischen Strukturen‘, die Mack erstmals Mitte der 1950er Jahre entwickelt
- Die frühen, monochromen Werke der ZERO Zeit gehören zu den Gefragtesten des Künstlers
- Großartiges Beispiel für den Kerngedanken der ZERO Künstler Licht, Bewegung und Raum in die Kunst und Malerei einzubeziehen



RAIMUND GIRKE

1930 HEINZENDORF/SCHLESIEN
2002 KÖLN

„Lichter Raum“
Öl auf Leinwand. (19)98. Ca. 141 x 161 cm. Verso auf dem Keilrahmen als auch auf der umgeschlagenen Leinwand signiert, datiert und betitelt sowie bezeichnet mit Maßangaben und zwei Richtungspfeilen.

Provenienz:
Privatbesitz, Süddeutschland.

€ 30.000 – 40.000
$ 32.100 – 42.800

- Besonders kontrastreiche Arbeit aus der Hauptschaffensphase von Raimund Girke zwischen 1980 und 1999
- Girke war ein entscheidender Wegbereiter der analytischen Malerei und zählt zu den wichtigsten Positionen der deutschen Malerei nach 1945
- Bereits zu Lebzeiten des Künstlers finden umfassende Retrospektiven seines Werkes statt, posthum zuletzt 2022 im MKM Museum Küppersmühle in Duisburg

HERMANN NITSCH

1938 WIEN
2022 MISTELBACH

Ohne Titel. 2013. Acryl auf Leinwand. 200 x 200cm. Signiert und datiert verso mittig: hermann nitsch 2013. Bezeichnet verso oben: glaube liebe hoffnung worte die uns verbinden.

Das Werk ist bei der Nitsch Foundation unter der Nummer QF_03_13_i verzeichnet. Der Vermerk auf der Rückseite der Arbeit wurde auf Wunsch des Sammlers dort angebracht.

Provenienz:
- Nitsch Foundation, Wien
- Privatsammlung Süddeutschland (seit 2016)

€ 80.000 – 120.000
$ 85.600 – 128.400

- **Hermann Nitsch gilt als einer der Hauptprotagonisten des Wiener Aktionismus**
- **Kraftvolles, Schüttbild in imposantem Format, das den dynamischen Schaffensprozess abbildet.**
- **Das Gemälde wurde direkt vom Künstler erworben und wird erstmalig auf dem Markt angeboten**

TONY CRAGG

1949 LIVERPOOL

- Unikat mit spektakulärer Materialästhetik
- Typische frühe Arbeit mit einer Assemblage aus Hunderten von Spielwürfeln
- Seit 20 Jahren in Privatbesitz. Erstmals angeboten auf dem internationalen Kunstmarkt
- Die Pinakothek der Moderne München zeigte bis Anfang des Jahres die Ausstellung „Cragg“ mit vergleichbaren Frühwerken des Künstlers

Secretions
Würfel und synthetisches Material. (1999).
Höhe ca. 110 cm, Durchmesser ca. 230 cm.

Mit einem vom Künstler signierten Foto-Zertifikat von 2008.

Ausstellung:
Anthony Cragg - Skulpturen, Kunstsammlungen Chemnitz, 2001, mit farb. Abb. S. 65;
A New Thing Breathing: Recent Work by Tony Cragg, Tate Gallery, Liverpool 2000, mit farb. Abb. S. 78;
Tony Cragg, Atelier: Wuppertal, Plastiken und Zeichnungen der 90er Jahre, Von der Heydt-Museum, Wuppertal 1999, mit farb. Abb. S. 33.

Provenienz:
Konrad Fischer Galerie, Düsseldorf;
Privatsammlung, Belgien.

€ 200.000 – 300.000
$ 214.000 – 321.000

JESÚS RAFAEL SOTO

1923 CIUDAD BOLIVAR/VENEZUELA
2005 PARIS

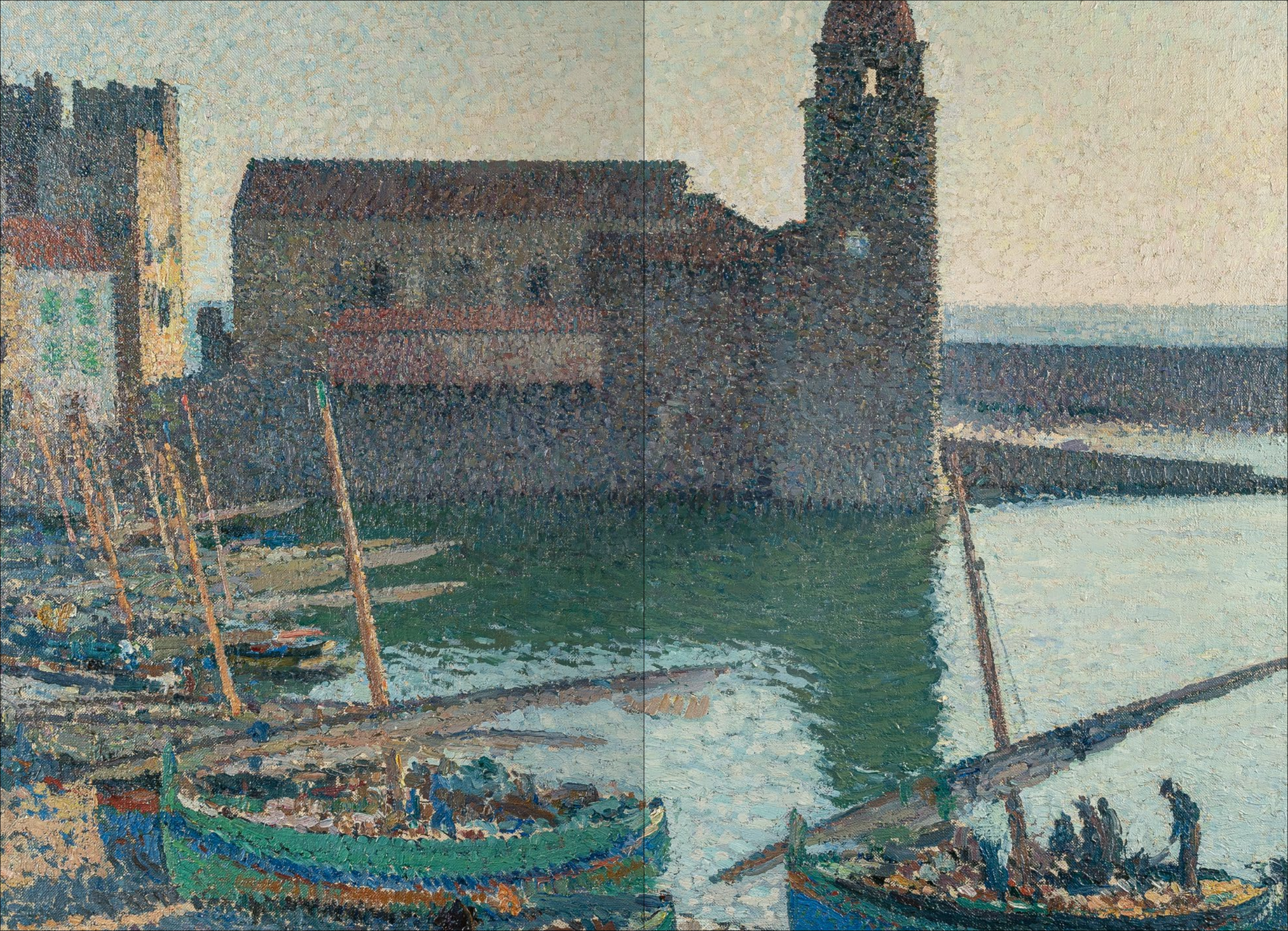
s/t. 1959. Farbig gefasstes Drahtelement auf bemalter Hartfaserplatte. 74 x 126 cm. Signiert und datiert verso oben rechts: Soto 59.

Dem Werk liegt ein Zertifikat von Christophe Soto, Comité Soto Paris, vom 2. Oktober 2023 vor.

Provenienz:
- Privatsammlung Deutschland

€ 200.000 – 300.000
$ 214.000 – 321.000

- Herausragende, frühe Arbeit aus der Werkreihe „Vibraciones“, die äußerst selten auf dem deutschen Auktionsmarkt angeboten wird
- Wundervolles Beispiel für Sotos künstlerische Suche nach Entmaterialisierung und visuelle Dynamik und seine frühe Hinwendung zur kinetischen Abstraktion
- Sotos Werke faszinieren durch ihren hypnotisierenden, flirrenden Eindruck, der sich erst durch die Interaktion mit dem Betrachter voll entfaltet



HENRI JEAN GUILLAUME MARTIN

1860 TOULOUSE
1943 LABASTIDE-DU-VERT

- Der Hafen von Collioure – von Martin mehrfach gewähltes Motiv, welches auch Derain, Matisse und Signac malten
- Virtuose Farbpalette im pointi-llistischen Stil
- Henri Martin arbeitet das Licht der aus dem Meer aufsteigenden Sonne meisterhaft heraus

Le Port de Collioure
Öl auf Leinwand. (Um 1930). Ca. 78 x 100,5 cm.
Signiert unten links

Verso auf dem Keilrahmen verschiedene, teils fragmentarische Etiketten und Stempel.

Mit einer Fotoexpertise von Kyril Ryjik (Cyrille Martin, Enkel des Künstlers), Neuilly-sur-Seine, vom 3.1.2008, (in Kopie).

Provenienz:
Privatsammlung, USA;
Hammer Galleries, New York, auf dem Keilrahmen mit dem Stempel;
Waterhouse and Dodd, London;
Privatsammlung, USA, 2005 bei Vorgenannter erworben;
Sotheby's, New York 8.11.2007, Los 232, auf der Rahmenrückseite mit dem Etikett;
Privatsammlung, New York.

€ 280.000 – 350.000
$ 299.600 – 374.500

PIERO DORAZIO

1927 ROM
2005 PERUGIA

- Frühwerk, das die Hinwendung zu den späteren, schlanken Farbstrukturen bereits andeutet
- Ausgesprochen dichte Komposition, in der sich Striche und Linien zu einer ornamentalen Struktur verbinden und eine tiefe Räumlichkeit entstehen lassen
- Ein Jahr nach Entstehung des Werkes nahm Dorazio als aufstrebender Künstler an der documenta 2 in Kassel teil und entwickelte sich zum Wegbereiter der abstrakten Kunst in Italien

„Prima che il lago geli“. 1958. Öl auf Leinwand. 99 x 80cm. Signiert und datiert unten rechts: DORAZIO 58. Bezeichnet, signiert, betitelt und datiert verso oben: 2 PIERO DORAZIO "prima che il lago geli" 1958. Atelierleiste.

Zu diesem Werk liegt eine Expertise des archirio piero dorazio, Mailand, vor.

Provenienz:
- Galerie Springer, Berlin (Aufkleber)
- Privatsammlung Süddeutschland

Ausstellungen:
- Kunsthalle zu Kiel, 1982 (Aufkleber)
- Kunstverein Rheinlande und Westfalen Düsseldorf, 1961

Literatur:
- Ausst.-Kat. Piero Dorazio, Kunstverein für Rheinlande und und Westfalen, Düsseldorf 1961, Kat.Nr. 38, Abb. (hier abweichend betiltelt: „Ton dèsordre“)

€ 170.000 – 250.000
$ 181.900 – 267.500

PHILIP GUSTON

1913 MONTREAL
1980 WOODSTOCK, NEW YORK

Mischtechnik und Gouache auf handgeschöpftem Papier. (Um 1950). Ca. 22 x 20,5 cm. Signiert unten links. Verso auf der Rahmenrückwand mit persönlicher Widmung.

Provenienz:
Nachlass Renate Ponsold-Motherwell, Greenwich, Connecticut;
Privatbesitz, Bayern, durch Erbfolge an den jetzigen Besitzer.

€ 100.000 – 200.000
$ 107.000 – 214.000

- **Seltene Arbeit aus dem Besitz von Renate Ponsold-Motherwell, die mit Philip Guston eine enge Freundschaft verband**
- **Seit über 50 Jahren in Privatbesitz, nun erstmals auf dem internationalen Kunstmarkt angeboten**
- **Farblich besonders typische Arbeit aus der wichtigen abstrakten Schaffensphase zwischen 1950-1966**
- **Die Tate Modern in London zeigt bis Anfang 2024 eine Philip Guston Retrospektive. Im Metropolitan Museum New York befinden sich über 20 Werke des Künstlers**

KATHARINA GROSSE

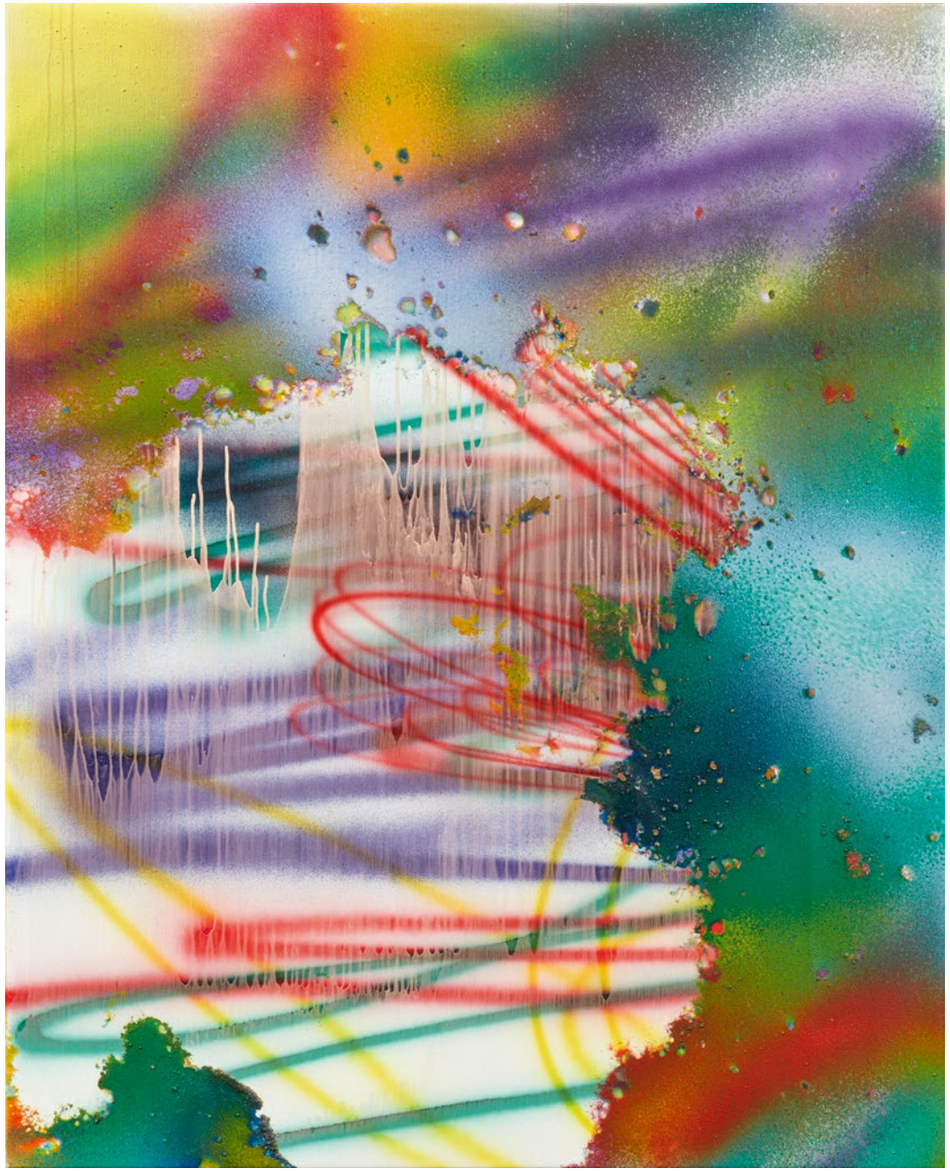
1961 FREIBURG I.BR.

Ohne Titel. 2008. Acryl und Erde auf Leinwand.
150 x 120cm. Signiert und datiert verso unten links:
Grosse 2008. Daneben nummeriert: 2008/1022M.
Zudem mit Richtungspfeil und Werkangaben versehen.
Rahmen.

Provenienz:
- Privatsammlung Deutschland (direkt von der Künstlerin)

€ 100.000 – 150.000
$ 107.000 – 160.500

- Grosses innovativer Umgang mit Farbe und Techniken erzeugt in diesem Werk eine interessante Mehrdimensionalität
- Charmantes Format
- Grosse zählt zu den international gefragtesten deutschen Gegenwartskünstlerinnen
- Eine groß angelegte Überblicksschau wird 2024 in der Bundeskunsthalle in Bonn zu sehen sein, nach Stationen in St. Louis/USA und Bern



ANNA-EVA BERGMAN

1909 STOCKHOLM
1987 GRASSE

- Besonders reizvolle Komposition mit für Anna-Eva Bergman kennzeichnenden Materialien wie Blattgold und -silber
- Anna-Eva Bergman, die lang im Schatten ihres Ehemanns, des Malers Hans Hartung stand, zählt mit ihrem abstrakten Werk, welches die Schönheit der Natur und der Landschaft des hohen Nordens feiert, zu den wichtigsten Vertreterinnen der skandinavischen und internationalen Nachkriegsmalerei
- Anfang dieses Jahres widmete das Musée d'Art Moderne, Paris, der Künstlerin eine große und bedeutende Retrospektive

„No. 34-1962“
Mischtechnik mit Tempera und Metallfolie auf Papier, auf Holzplatte. 1962. Ca. 49 x 64 cm. Monogrammiert und datiert unten rechts. Verso auf der Holzplatte nochmals datiert sowie betitelt und bezeichnet mit Werknummer. Wohl O.-Künstlerrahmen.

Das Werk ist im Archiv der Fondation Hartung-Bergman, Antibes, registriert und wird in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis der Arbeiten von Anna-Eva Bergman aufgenommen.

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland, direkt von der Künstlerin erworben, durch Erbfolge an den jetzigen Besitzer.

€ 30.000 – 40.000
$ 32.100 – 42.800

SAM FRANCIS

1923 SAN MATEO, CA/USA
1994 SANTA MONICA, CA/USA

Ohne Titel. 1959. Mischtechnik auf Papier.
Auf Leinwand montiert. 68,5 x 101cm.

Dieses Werk ist in der Sam Francis Foundation, Pasadena/CA, unter der Identifikationsnummer SF59-074 gelistet und wird in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis der Papierarbeiten aufgenommen.

Provenienz:
- Privatsammlung Nordrhein-Westfalen

Ausstellungen:
- Galerie Schmela, Düsseldorf 1961

€ 80.000 – 120.000
$ 85.600 – 128.400

- Explosiv-gestisches Frühwerk mit einem ausdruckstarken Kontrast zwischen weißen Farbflächen und den charakteristischen Komplementärfarben
- Seit über 60 Jahren in Privatbesitz
- Einflüsse seiner Reisen nach Japan ab 1957 und die Nähe zur Künstlergruppe Gutai werden in diesem Werk deutlich
- Das spezifische japanische Konzept des negativen Raums (“Ma”) und die Maltechnik des Hatsuboku (Tintenspritzer) weisen große Parallelen zu Francis ganz eigener Formensprache auf

JORINDE VOIGT

1977 FRANKFURT/MAIN

- Farblich besonders reizvolle, großformatige Papierarbeit
- Typisch in der philosophischen Bezugnahme auf den berühmten Gesellschaftstheorethiker Niklas Luhmann
- Eine der heute auf dem internationalen Kunstmarkt gefragten Künstlerinnen, verteten von David Nolan Gallery, New York und Galerie Klüser, München. Seit 2019 Professorin an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg

Passio | Niklas Luhmann | Liebe als Passion | Passion: Rhetorik des Exzesses und Erfahrung der Instabilität | XXI Matrix 1-191 | Rotationsrichtung | Rotationsgeschwindigkeit | 1-95 Umdrehungen/ Tag | Vorgestern → ∞ | Gestern → ∞ | Heute → ∞ | Morgen → ∞ | Übermorgen → ∞ | Egomotion | Himmelsrichtung N-S | Now

Tinte, Blattgold, Pastell, Ölkreide, Bleistift auf Velin von Artistico Fabriano. 2013. Ca. 210 x 140 cm. Signiert, datiert und bezeichnet mit Ortsangabe „Berlin“ unten links.

Die Arbeit wird im Werkverzeichnis der Künstlerin unter der Nummer 2013-167 geführt.

Provenienz:
Privatsammlung, Belgien.

€ 40.000 – 60.000
$ 42.800 – 64.200

JOHN WESLEY

1928 LOS ANGELES
2022 NEW YORK

„Almost Home“. 1996. Acryl auf Leinwand.
87 x 138cm. Betitelt, signiert und datiert verso oben links: 'ALMOST HOME' John Wesley 1996.

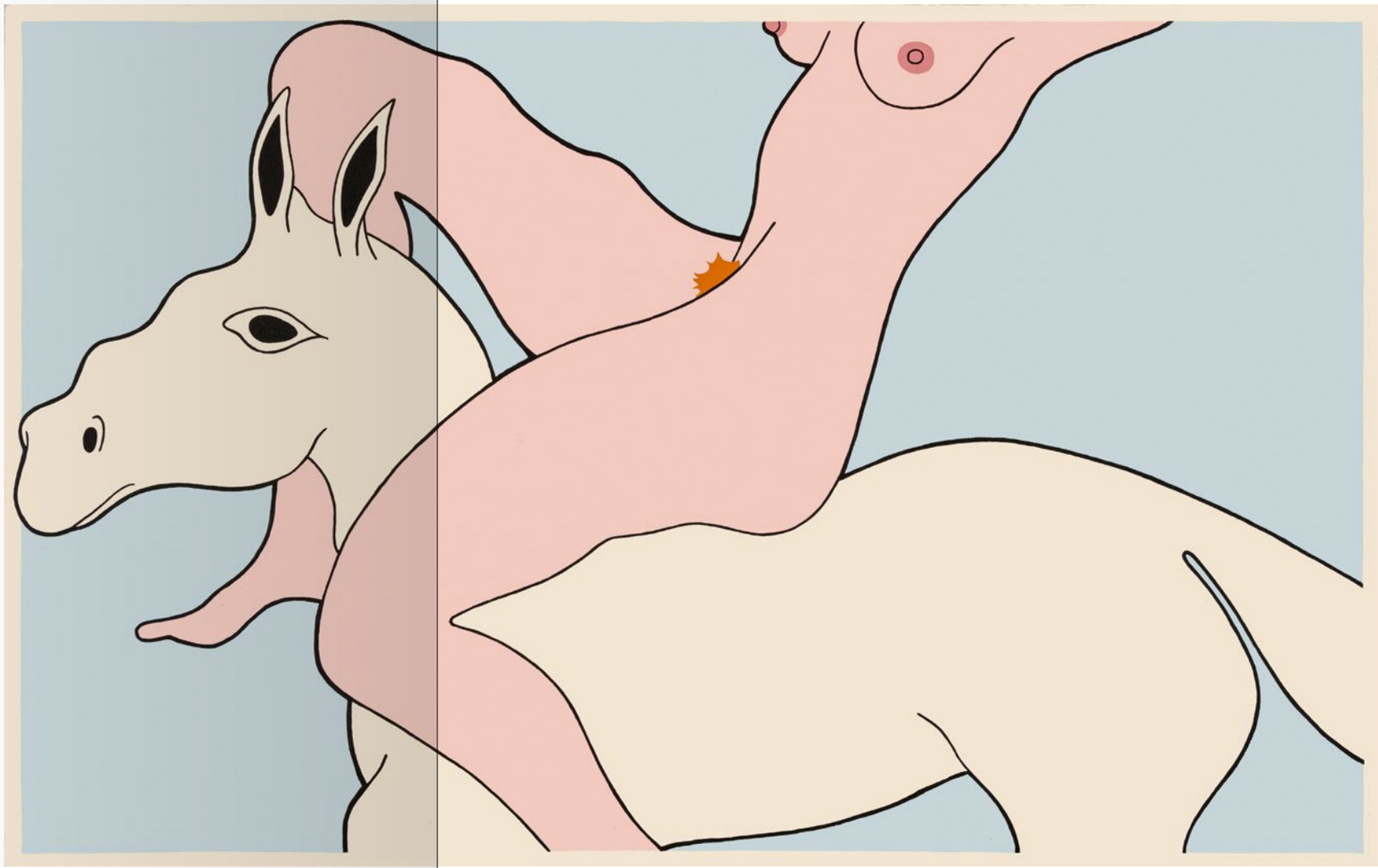
Provenienz:
- Galerie Haus Schneider, Ettlingen
- Privatsammlung Süddeutschland

Ausstellungen:
- Jessica Fredericks Gallery, New York 1996
- Galerie Haus Schneider, Ettlingen 1996

Literatur:
- Ausst.-Kat. John Wesley, Progetto Prada Arte, Vendig und Fondazione Prada, Mailand, 2009, S. 381, Abb.

€ 100.000 – 150.000
$ 107.000 – 160.500

- In Wesleys umfangreichem Oeuvre verschmelzen Elemente des Pop und Minimalismus
- Sein unverwechselbarer grafischer Stil und sein hintergründiger Humor kommen bei dem Werk wunderbar zum Ausdruck
- Donald Judd widmete Wesley einen Raum in der Chinati Foundation in Marfa/Texas
- Die Prada Foundation feierte sein Werk in einer großen Retrospektive



SALVO (SALVATORE MANGIONE)

1947 LEONFORTE
2015 TURIN

„La Seconda Volta“ (San Raffaele a Lesbo)
Öl auf Holz. (2013). Ca. 34,5 x 43 cm. Verso auf der Rückwand signiert und betitelt.

Mit einer Fotoexpertise von Christina Tuarivoli, Archivio Salvo, Turin. Das Gemälde ist im Archivio Salvo unter der Nummer „S 2013-16“ registriert.

Provenienz:
Privatsammlung, Italien.

€ 30.000 – 40.000
$ 32.100 – 42.800

- Salvo zählt zunächst zum Kreis der Turiner „Arte Povera“ Bewegung und stellt bei Gian Enzo Sperone aus
- In den 1970er Jahren Hinwendung zur Malerei und Entwicklung seines charakteristischen Stils, mit menschenleeren Traumlandschaften, flächiger Darstellung und einzigartigem Licht
- Gilt als einer der wichtigsten italienischen Künstler des 20. Jahrhunderts, bereits 1972 Teilnahme an der documenta 5 in Kassel

TOM WESSELMANN

1931 CINCINNATI, OH/USA
2004 NEW YORK

- Seltenes Unikat eines Steel-Cut mit äußerst attraktivem Motiv in beeindruckender Größe
- Wesselmanns Steel-Cuts verschieben die Grenzen zwischen Zeichnung und Skulptur und entfalten eine starke räumliche Präsenz
- Wesselmann gilt als bedeutender Vertreter der New Yorker Pop-Art-Bewegung
- Die Darstellung selbstbewusster Frauen sind zum Markenzeichen des Künstlers geworden

„Monica with Lichtenstein (Floral Wallpaper)“. 1988/90. Emaille auf Aluminium Cut-Out. 130 x 192,5 x 0,5cm. Signiert und datiert verso oben links: Wesselmann 90. Hier zudem bezeichnet, nochmals signiert und datiert sowie betitelt: N84 TOM WESSELMANN 1988/90 MONICA WITH LICHTENSTEIN (FLORAL WALLPAPER). Darunter mit Angaben zum Installationsaufbau.

Dem Werk liegt ein vom Künstler signiertes Fotozertifikat bei.

Provenienz:
- Galerie Benden & Klimczak, Köln
- Galerie Vonderbank, Frankfurt a. M.
- Privatsammlung Hessen (seit 2000)

Ausstellungen:
- Sidney Janis Gallery, New York 1992

Literatur:
- Ausst.-Kat. New Metal Paintings, Sidney Janis Gallery, New York 1992, o.S., o.Abb.

€ 250.000 – 350.000
$ 267.500 – 374.500

PIERRE-PAUL GIRIEUD

1876 PARIS
1948 NOGENT-SUR-MARNE

Grand Lesbos (Baigneuses)
Öl auf Leinwand. 1910. Ca. 150 x 225 cm.
Signiert und datiert unten rechts.

Verso auf dem Keilrahmen zweimal mit der handschriftlichen Nummer „149“ sowie altem Etikett, dort typografisch bezeichnet „Für Sammlung Erbslöh“ und handschriftlich von Alexander Kanoldt signiert (als Sekretär der Neuen Künstlervereinigung München).

Das Werk ist im Online-Werkverzeichnis des Künstlers aufgeführt (www.pierregieud.fr)

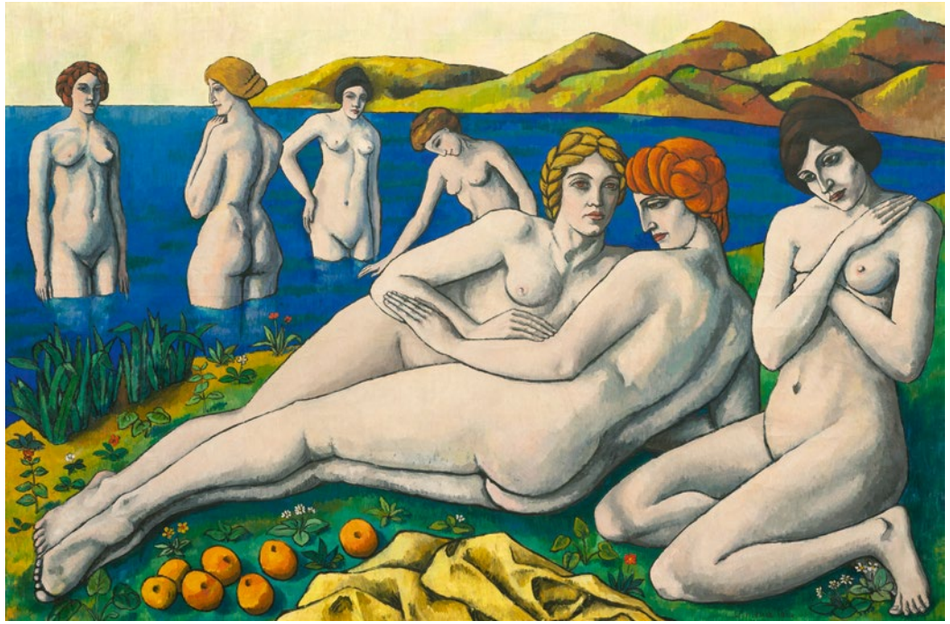
- **Großformatiges und farbstarkes Hauptwerk des südfranzösischen Künstlers**
- **Charakteristische eigenständige Bildsprache mit deutlichen Einflüssen Gauguins und der Fauves**
- **Aus der Sammlung des Künstlerkollegen Adolf Erbslöh, der Girieud zur Teilnahme an den Ausstellungen der Neuen Künstlervereinigung München bewegte**

Literatur (Auswahl):
Salmon, André, Salon d'Automne, in: Paris-Journal, 30.10.1910;
Bidou, Henri, Le Salon d'Automne, in: La Gazette des Beaux-Arts, Paris 5.11.1910, mit s/w Abb. S. 368 („Baigneuses“);
Fischer, Otto, Das neue Bild, Veröffentlichung der Neuen Künstlervereinigung München, München 1912, mit s/w Abb. Tafel XVIII;
Hausenstein, Wilhelm, Der nackte Mensch in der Kunst aller Zeiten und Völker, München 1913, S. 192 und 420, mit Abb. 145, S. 178;
Eröffnungskatalog der Galerie Flechtheim, Düsseldorf 1913, mit s/w Abb. im Anzeigenteil hinten (R. Piper-Verlag & Co., München, o.S.);
Serrano, Véronique (Hrsg.), Pierre Girieud et l'expérience de la modernité 1900-1912, Ausst.-Kat. Musée Cantini, Marseille 1996, mit s/w Abb. S. 124.

Ausstellung:
Salon d'Automne, Grand Palais des Champs-Elysées, Paris 1910;
Franz Marc und Pierre Girieud, Moderne Galerie Thannhauser, München 1911;
Internationale Kunstausstellung des Sonderbundes westdeutscher Kunstfreunde und Künstler zu Cöln, Städtische Ausstellungshalle am Aachener Tor, Köln 1912, Kat.-Nr. 247, S. 43, o. Abb.;
Der blaue Reiter und das neue Bild. Von der Neuen Künstlervereinigung München zum Blauen Reiter, Städtische Galerie im Lenbachhaus, München 1999, Kat.-Nr. 226, mit farb. Abb. Tafel 152;
1912 – Mission Moderne. Die Jahrhundertschau des Sonderbundes, Wallraf-Richartz-Museum und Fondation Corboud, Köln 2012, Kat.-Nr. 39, mit farb. Abb. S. 381.

Provenienz:
Sammlung Adolf Erbslöh, Irschenhausen bei München;
Privatsammlung, Süddeutschland.

€ 70.000 – 100.000
$ 74.900 – 104.000



GEORG BASELITZ

1938 DEUTSCHBASELITZ

- Großformatige Papierarbeit, die mit einer Mischung aus freier Malerei und feiner Tuschzeichnung den Spagat zwischen Abstraktion und Figuration wagt
- Die Überkopf gestellten Motive sind zu Baselitz' künstlerischen Markenzeichen geworden und sorgen weltweit für großes Interesse auf dem Kunstmarkt
- Die jüngste Schenkung des Künstlers von insgesamt 100 Zeichnungen an die Albertina in Wien und die Morgan Library in New York unterstreicht die Bedeutung dieser Werkgruppe in seinem Œuvre

Ohne Titel (10.I.92). 1992. Gouache auf vier zusammengefügten Bögen 4 FABRIANO (Wasserzeichen). 200 x 140 cm. Datiert und signiert unten mittig: 10.I.92 G Baselitz. Rahmen. Im Rahmen beschrieben.

Provenienz:
- Galerie Michael Werner, Berlin (zwei Aufkleber)
- Privatsammlung Deutschland

Ausstellungen:
- Louisiana Museum of Modern Art, Humlebaek (Dänemark) 1993
- Centre Georges Pompidou, Paris 1993/1994 (Aufkleber)
- Galerie Noah, Augsburg 2007
- Michael Werner Kunsthandel, Köln 2010
- Michael Werner Kunsthandel, Köln 2016/2017
- Michael Werner Gallery, London 1017
- Michael Werner Gallery, New York 2017/2018

Literatur:
- Ausst.-Kat. Georg Baselitz, Louisiana Museum of Modern Art, Humlebaek 1993, Kat.-Nr 47, Abb. S. 54
- Ausst.-Kat. Georg Baselitz - Dessins 1962-1992, Centre Georges Pompidou, Paris 1993, Kat.-Nr. 54, Abb. S. 54

€ 100.000 – 150.000
$ 107.000 – 160.500

RUPPRECHT GEIGER

MÜNCHEN 1908 – 2009

„805/89“
Acryl auf Holz. 1989/2000. Ca. 115 x 103 cm. Verso auf dem Keilrahmen signiert, datiert, betitelt und bezeichnet mit Maßangaben, drei Richtungspfeilen und persönlicher Widmung.

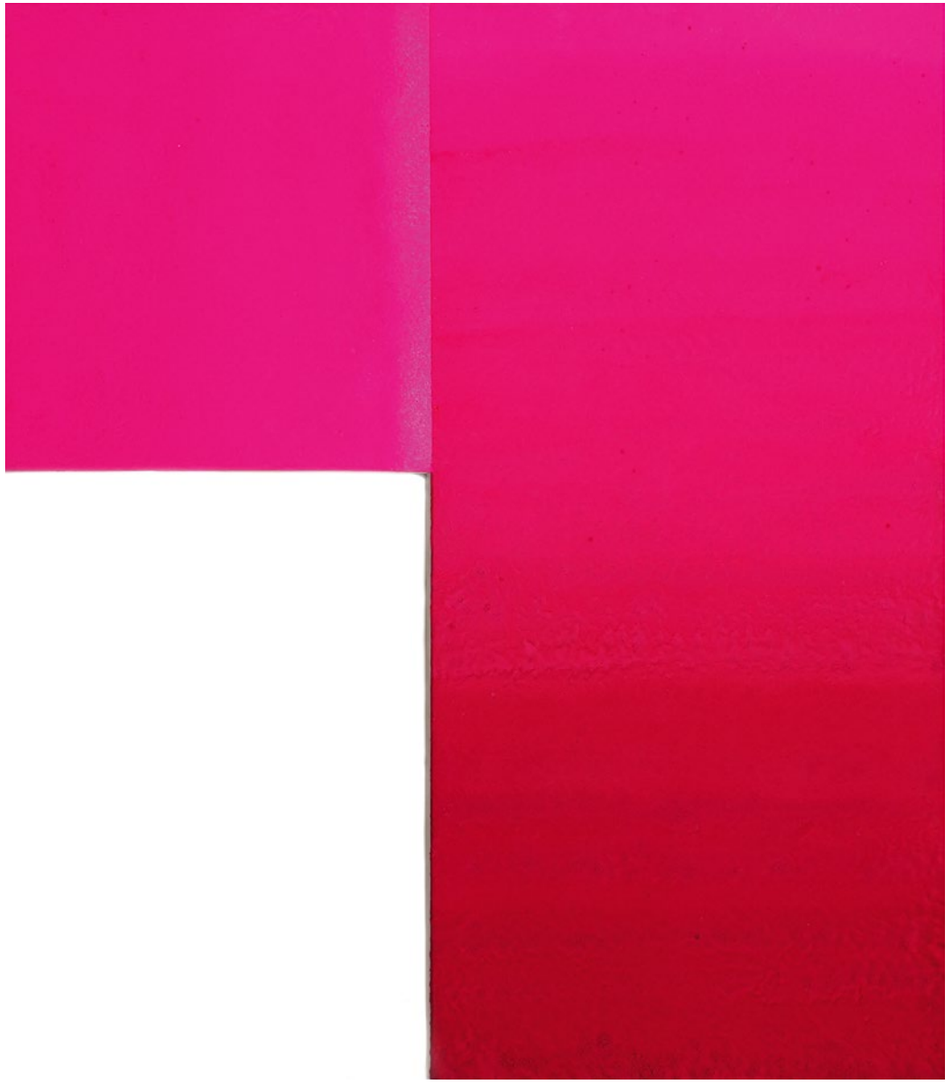
Literatur:
Geiger, Julia, Rupprecht Geiger. Werkverzeichnis 1942-2002. Gemälde und Objekte Architekturbezogene Kunst, München 2007, Nr. WV 788, mit farb. Abb. S.278.

Ausstellung:
Rupprecht Geiger, Rot-Form-Bilder, Kunstverein Braunschweig, 1989.

Provenienz:
Privatbesitz, Deutschland.

€ 50.000 – 70.000
$ 53.500 – 74.900

- **Zweiteiliges, intensiv pink strahlendes Leinwandobjekt, welches das für Rupprecht Geiger typische reduzierte Formenvokabular aufweist**
- **Sanfte Modulationen innerhalb der Farbflächen lassen eine außergewöhnliche Wirkung entstehen**
- **Mit seinen Farbmodulationen hat Rupprecht Geiger einen festen Platz in der Kunstgeschichte**



JEAN-MICHEL BASQUIAT

NEW YORK 1960 – 1988

- Basquiat ist einer der gefragtesten und gefeiertsten Künstlers des 20. Jahrhunderts, der in seinem kurzen, produktiven Leben in ikonisches Werk hinterlassen hat
- Seine Werke zeichnen sich durch eine Mischung aus Streetart, Graffiti und Neoexpressionismus in Kombination mit emotionaler Tiefe und politischem Statement aus
- Ausdrucksstarkes Selbstportrait entstanden in der Zeit seines kometenhaften Aufstiegs in der New Yorker Kunstszene

Ohne Titel (Ernok). 1982/2001. Farbserigrafie auf Lenox Museumskarton. 101,5 x 101,5 cm. DeSanctis Carr Fine Art, Los Angeles (Hrsg.). Ex. A.P. 3/15. Rahmen.

Das Werk ist verso mit dem Stempel des Estate of Jean-Michel Basquiat versehen. Dieser ist von Gerard Basquiat, Administrator of The Estate of Jean-Michel Basquiat, signiert und datiert (19.11.2001).

Aus der Auflage von 85 nummerierten Exemplaren + 15 A.P. + 5 P.P.

Provenienz:
- Gerald Hartinger Fine Arts, Wien
- Privatsammlung Nordrhein-Westfalen

€ 80.000 – 120.000
$ 85.600 – 128.400

GÜNTHER FÖRG

1952 FÜSSEN
2013 FREIBURG IM BREISGAU

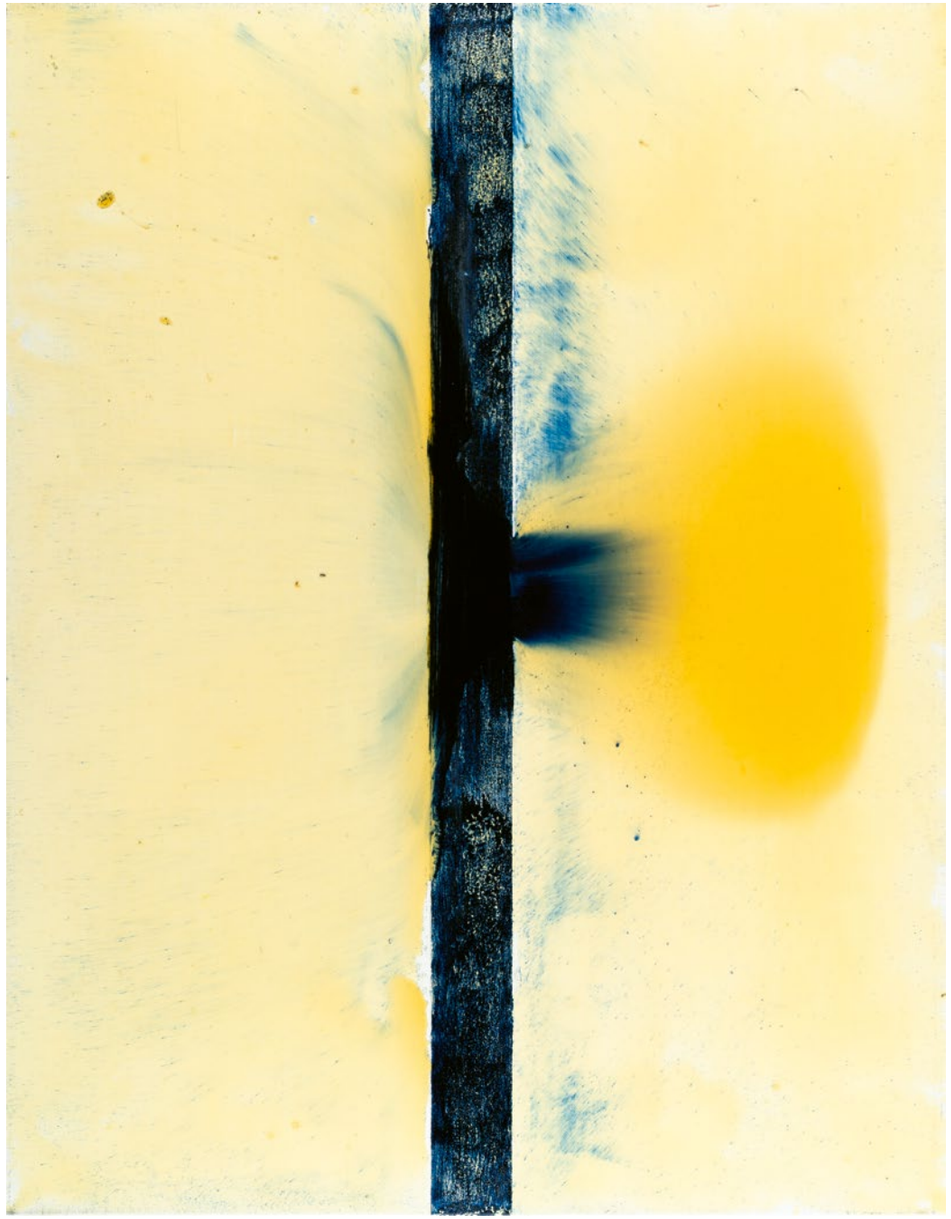
Ohne Titel
Pigmentlack auf Leinwand auf Aluminiumkeilrahmen. (19)97. Ca. 90 x 70,5 cm. Verso auf der Leinwand signiert, datiert und bezeichnet mit der Nummer „161/97“.

Wir danken Herrn Michael Neff vom Estate Günther Förg für die freundliche Bestätigung der Authentizität dieser Arbeit. Das Werk ist unter der Nummer WVF.97.B.1207 im Archiv registriert.

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland, durch Erbfolge an den jetzigen Besitzer.

€ 50.000 – 70.000
$ 53.500 – 74.900

- Typische, klar strukturierte Arbeit mit besonders reizvoller Oberflächenstruktur
- Seit über 20 Jahren in Privatbesitz, erstmals auf dem Auktionsmarkt
- Den Nachlass von Günther Förg vertritt die Galerie Hauser & Wirth
- Günther Förgs Farbfeld-Arbeiten befinden sich heute in zahlreichen internationalen Museumssammlungen, u. a. dem Museum of Modern Art, New York, dem Stedelijk Museum, Amsterdam, dem San Francisco Museum of Art, sowie dem Städel, Frankfurt am Main



VAN HAM

Fine Jewels
16. November 2023
Vorbesichtigung:
10.–13. November 2023

HISTORISCHES NATURPERL-COLLIER
Deutschland, um 1920
Taxe: € 11.000 – 15.000

Gratis-Kataloge | Online-Kataloge | Termine: **www.van-ham.com**
VAN HAM Kunstauktionen | Hitzelerstr. 2 | 50968 Köln | T +49 (221) 925862-0 | info@van-ham.com

VAN HAM

Watches
16. November 2023
Vorbesichtigung:
10.–13. November 2023

ROLEX
Explorer, Ref. 1655
„Steve McQueen"
Taxe: € 13.000 – 18.000

Gratis-Kataloge | Online-Kataloge | Termine: **www.van-ham.com**
VAN HAM Kunstauktionen | Hitzelerstr. 2 | 50968 Köln | T +49 (221) 925862-0 | info@van-ham.com

VAN HAM

Fine Art
17. November 2023
Vorbesichtigung:
10.– 13. November 2023

LUDWIG VON HOFMANN
(1861 – 1845)
Fünf Akte | Öl auf Leinwand | 189 x 154 cm
Taxe: € 30.000 – 40.000

Gratis-Kataloge | Online-Kataloge | Termine: **www.van-ham.com**
VAN HAM Kunstauktionen | Hitzelerstr. 2 | 50968 Köln | T +49 (221) 925862-0 | info@van-ham.com

VAN HAM

Decoartive Art
15. November 2023
Vorbesichtigung:
10.– 13. November 2023

AUSSERGEWÖHNLICHE
TISCHUHR MIT QILIN
China und Frankreich
Anfang und 1. Hälfte 18. Jh.
Taxe: € 5.000 – 7.000

Auktion Alte Meister & Kunst des 19. Jahrhunderts 17. November 2023

KARL & FABER 100 JAHRE

Carl Spitzweg, Der Antiquar (Bücherkramer – Der Antiquar und zwei Mädchen), um 1856, Schätzpreis: € 150.000/200.000

Vorbesichtigung in München · 10. – 16. November 2023
karlundfaber.de · T +49 89 22 18 65 · info@karlundfaber.de

Auktion Alte Meister & Kunst des 19. Jahrhunderts Druckgrafik – 17. November 2023

KARL & FABER 100 JAHRE

Albrecht Dürer, Das Meerwunder, um 1498
Schätzpreis: € 80.000/100.000

Vorbesichtigung in München · 10. – 16. November 2023
karlundfaber.de · T +49 89 22 18 65 · info@karlundfaber.de

Auktion Moderne Kunst
7./8. Dezember 2023

KARL & FABER 100 JAHRE

Oskar Kokoschka, Victor Ritter von Bauer (Herr Bauer), 1914
Schätzpreis: € 300.000/400.000

Vorbesichtigung in München · 30. November – 6. Dezember 2023
karlundfaber.de · T +49 89 22 18 65 · info@karlundfaber.de

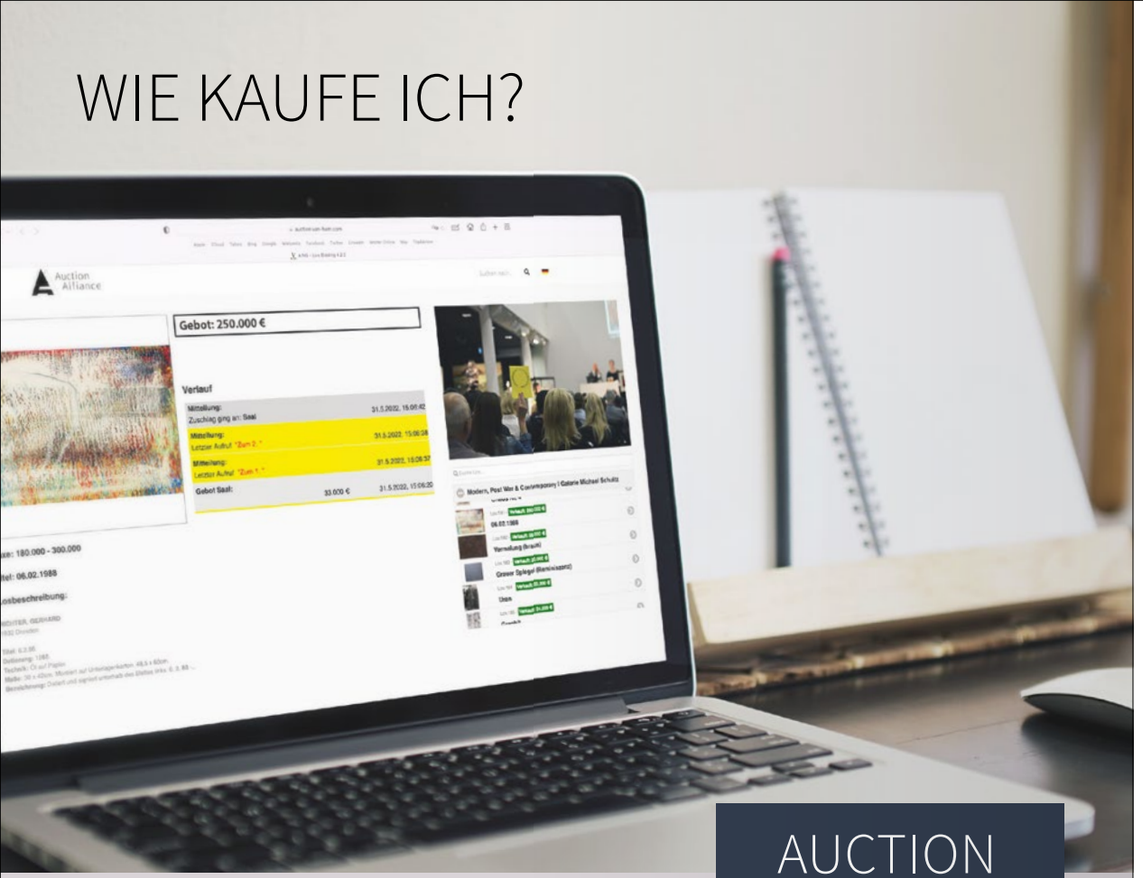
Auktion Zeitgenössische Kunst
7. Dezember 2023

KARL & FABER 100 JAHRE

Bernd Zimmer, „Strand“, 1987
Schätzpreis: € 20.000/30.000

Vorbesichtigung in München · 30. November – 6. Dezember 2023
karlundfaber.de · T +49 89 22 18 65 · info@karlundfaber.de

WIE KAUFE ICH?



VAN HAM

Neben der klassischen persönlichen Teilnahme an der Auktion bietet Ihnen die eigene Plattform My VAN HAM eine sichere und vielfältige Teilnahme an unseren Auktionen, egal ob Sie gerade zu Hause oder unterwegs sind. Mit My VAN HAM können Sie live am Computer, Smartphone oder Tablet bei der Auktion mitbieten, sich für Telefongebote registrieren oder schriftliche Gebote abgeben. Die Registrierung ist bis zu 24 Stunden vor der Auktion möglich.

Weitere Informationen

KARL & FABER

An Auktionen von KARL & FABER können Sie entweder vor Ort, per Telefon, schriftlich oder online teilnehmen. Um bequem und sicher von zu Hause oder unterwegs mitzubieten, erstellen Sie Ihr persönliches MY KARL & FABER Profil. Setzen Sie Ihre Lieblingswerke und -künstler auf Ihre Watchlist, melden Sie sich bis zu 24 Stunden vor der Auktion für unser Live-Bieten an, verfolgen Sie das Geschehen im Auktionssaal hautnah per Livestream und geben Sie Ihre Gebote ganz einfach per Mausklick ab.

Weitere Informationen

AUCTION ALLIANCE

Mit der Auction Alliance gehen VAN HAM und KARL & FABER ein innovatives Marketingbündnis ein. Mit den gemeinsamen Vorbesichtigungen ausgewählter Highlights in Köln und München kommen die Top-Stücke beider Auktionshäuser auch in Ihre Nähe. Beim Kauf ändert sich für Sie nichts: Bei Interesse an einem Werk ist das jeweilige Haus Ihr Ansprechpartner. Die Auktionen finden separat bei VAN HAM in Köln und bei KARL & FABER in München statt.

Es gelten die AGB des jeweiligen Hauses.

MITGLIEDSCHAFTEN

Datenbank Kritischer Werke

THE ART LOSS ■ REGISTER™
Helping the victims of art theft

VAN HAM und KARL & FABER sind Partner von The Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbestand des Registers individuell abgeglichen.

Bundesverband deutscher Kunstversteigerer e.V. (BDK)
Kunsthändlerverband Deutschland (KD)

Hauptsitz
VAN HAM Kunstauktionen
Hitzelerstraße 2
50968 Köln
T +49 221 925862-0
F +49 221 925862-4
info@van-ham.com
www.van-ham.com

Hauptsitz
KARL & FABER Kunstauktionen
Amiraplatz 3 – Luitpoldblock
80333 München
T +49 89 22 18 65
F +49 89 22 83 350
info@karlundfaber.de
www.karlundfaber.de

www.van-ham.com

www.karlundfaber.de